

Volkshlatt

Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Bezirk Merseburg

Das Volkshlatt erscheint mit täglichen Beilagen sowie „Welt und Zeit“, als Substitutions-Organ der Genossenschaft, u. a. gewerkschaftl. Organisationen u. emsl. Organ vertrieben. Verleger: Dr. Wäckerle. Dr. Wäckerle & Co. Verlags- und Druckanstalt Nr. 2405, 2407, 2408. Vertriebsstelle: Kaufmannschaft mittags von 12 bis 1 Uhr. — Unentgeltl. einzuhandeln. Manuskripten ist dies das Rückporto beizufügen.

Bezugspreis monatlich 1,70 RM. u. 0,30 RM. Zustellungsgebühr, insgesamt 2,00 RM., für Abholer 1,50 RM. Belegpreis 2 RM., ab Holmt über vom Belegpreis 2,40 RM., bei direkter Unternehmung an den Besteller 2,50 RM. — Einzelnenpreis 12 Pf. in Einzelnum. und 40 Pf. im Belegheft der Reichswehr. Hauptvertriebsstelle: Dr. Wäckerle & Co. Verlags- und Druckanstalt Nr. 2405, 2407, 2408. Postfachkonto 2019 Erfurt.

Die Maste vom Gesicht!

„Der Boykott des Krieges ist eine blöde Phrase. Die Kommunisten müssen an jedem reaktionären Krieg teilnehmen.“ (Semin 1922 über den Krieg. Sitzge der Deputen zur Frage über die Aufgaben unserer Delegation im Haag. Siehe „Semin: Neben und Aufzüge“, Seite 93.)

Arbeiter, Volksgenossen!

Die Kommunisten rufen euch zum Volksbegehren. Indem sie sich den Anschein geben, einer begeistertsten Friedensliebe, einem extremen Pazifismus zuuldigen, fordern sie euch auf, für einen Gesetzesantrag zu stimmen: „Der Bau von Panzerschiffen und Kreuzern jeder Art ist verboten.“

Wie kommen die Kommunisten, die sonst für den Pazifismus als „kleinbürgerliche Ideologie“ stets nur Spott und Hohn übrig haben, wie kommen sie dazu, einen Antrag zu stellen, der die Forderungen selbst der extremsten Pazifisten noch erheblich übertrumpft? Jeht stellen sie sich, als seien sie Feinde des Vaterlandes, jeht appellieren sie an die Kriegsgegnerin der Frauen und Mütter. Ganz anders aber klingt es aus ihren offiziellen Schriften, z. B. aus der Broschüre der KPD, „Mobilisierung der Frauen“. Dort heißt es auf Seite 40 ff.:

„In einigen Ländern unterliegen leider immer noch zahlreiche Genossen in unseren eigenen Reihen jener kleinbürgerlich-pazifistischen, von der Sozialdemokratie in unseren Reihen massenweise hineingetragen, als ob es gegen den Krieg zu kämpfen gelte, wegen seiner schlimmen Folgen und Verheerungen auf wirtschaftlichem, kulturellem und moralischem Gebiete. Es gilt, jenen Widerstand in den Reihen der breiten Massen der Frauen zu überwinden, der sich ergibt aus der kleinbürgerlich-pazifistischen Einstellung, in deren Gedankengängen die große Mehrzahl aus der proletarischen Frauen groß geworden ist, nämlich den Krieg, jeden Krieg, als Massenmord, als Völkerverleugung, als Verdrängung, als Gefahr und Schande für die Menschheit zu verabscheuen und zu bekämpfen, mit jenen unzulänglichen Mitteln, wie die Pazifisten vorschlagen.“

Die Kommunisten sprechen es offen aus, daß es ihnen gar nicht ernst ist, durch diesen Antrag den Bau des Panzerkreuzers zu verhindern, sondern daß er ihnen lediglich zur Entfesselung einer parteipolitischen

Heze gegen die Sozialdemokratie

und ihrer Führer dienen soll. Hat doch die „Rote Fahne“ gleich zu Beginn des kommunistischen Agitationsfeldzuges geschrieben:

„Die Volkseinsicht ist nicht das Mittel der Befestigung der Kriegseinstellungen der deutschen Bourgeoisie.“

„Der „rotte“ erklärte in einer öffentlichen Versammlung der kommunistischen Partei in Halle der politische Bezirksleiter der KPD, Schröder, nach dem Bericht des dortigen Volkseinsichtsbüro:

„Wir gestehen alle Nationen darüber, daß der Volkseinsicht an sich die imperialistische Politik aufhalte und die Landbourgeoisie an der Heranbildung eines neuen Militarismus hindern würde. Nur ein ausgeprägter Dummkopf kann annehmen, daß das die Erwartung der Kommunisten wäre.“

Nach hier handeln die Kommunisten nach dem Grundsat, den die „Rote Fahne“ im August 1923 in Anlehnung an das bekannte Wort Lenin von der Lüge als Kampfmittel proklamierte:

„Die Lüge als bewußtes Kampfmittel benutzen, wie es die Kommunisten in den Tageszettungen tun, ist keine Lüge, sondern eine verfluchte reale Notwendigkeit.“

Wie steht demgegenüber die Wahrheit aus? Sind die Kommunisten jemals für Abrüstung eingetreten? Nein! Sie sind durchaus überzeugte Militaristen und lassen sich in ihrem Militarismus von den extremsten Aldeutschen und Deutschnationalen nicht übertreffen. Der schlagendste Beweis ist Sowjetrußland, das nicht nur eine Millionenarmee unterhält, sondern in dem sogar Frauen, Jugendliche, selbst Kinder in dem Gebrauch der Waffe und in militärischen Übungen ausgebildet werden. Das sind keine Phantasien, sondern wiederholt haben die illustrierten Blätter der deutschen Kommunisten, die „Arbeiter-Illustrierte“ usw. voll Stolz Originalphotographien aus Rußland gezeigt, auf denen man die Schießübungen der Frauen, die militärischen Übungen der Jugendlichen, nach der Natur aufgenommen, sehen konnte.

„Die militärischen Feldzüge“, heißt es in den „Jugendblätter“, die in der letzten Zeit spontan Hunderttausende von Jugendlichen erregten, die am Sonntag ins Freie ziehen zu fiktiven Übungen, haben den Charakter einer Epidemie angenommen.“

Diese militärische Epidemie hat sich auch auf die deutsche kommunistische Jugend übertragen. Heißt es doch z. B. in der „Roten Fahne“ vom 6. September 1923 wörtlich:

„Der kommunistische Jugendverband Berlin-Brandenburg hat als Chef des sowjet-russischen Kavallerieregiments Malchowki anlässlich des 14. Internationalen Jugendtages am 2. September in Berlin nachstehendes Telegramm an das Regiment in Zambow UESR. geschickt:

Kavallerieregiment Malchowki Zambow. UESR. Junghommunisten Berlins grüßen Euer Regiment mit donnerndem „Heil Moskau!“

Deshalb lasse sich niemand einfangen für diesen kommunistischen Schwindel. Die Parole für alle wirklichen Friedensfreunde lautet: **Keine Eintragung für dieses durch und durch unwarthafte Volksbegehren! Keine Unterstützung der kommunistischen Doppelzüngigkeit!** Der Parteivorstand.

Birgt eine solche Epidemie nicht die gleichen Kriegsgefahren mit Millionen Toter in sich wie der Rüstungswahnsinn kapitalistischer Staaten!

Es ist lächerliche Demagogie, wenn die Kommunisten behaupten, daß der Panzerkreuzer A sich gegen Sowjetrußland richte oder die Sowjetunion bedrohe. Kein ernsthafter und vernünftiger Mensch in Deutschland denkt an einen Krieg gegen Sowjetrußland.

Hat doch die Sowjetunion selber die relative Ungefährlichkeit von Schiffsbauten unter 10 000 Tonnen anerkannt, als die russischen Delegierten am 22. März 1928 dem Völkerbund einen Abrüstungsvorschlag überreichten, der bezüglich der Seestreitkräfte lediglich die Vernichtung der Kriegsschiffe ab 10 000 Tonnen Gehalt forderte. Nach diesem offiziellen russischen Abrüstungsvorschlag würde die deutsche Flotte gänzlich unberührt bleiben, da sie laut Verfallener Vertrag Schiffe über 10 000 Tonnen überhaupt nicht besitzt.

Die russische Sowjetunion hat bisher keinerlei Interesse an einer deutschen Aufrüstung gegen die Bestimmungen des Verfallener Vertrages bewiesen. Sie ist es gewesen, die für die Reichswehr die Granaten geliefert hat, die in Deutschland nicht hergestellt werden durften. Sie hat im Einverständnis mit den deutschen Militaristen jene Offiziersfabrik „Berol“ in Troppa errichtet, die für Rußland und Deutschland gemeinsam die Fabrikation von Offizieren aufnehmen sollte. Damals trümmen nicht nur russische, sondern auch deutsche Kommunisten von einem Waffenbündnis der Roten Armee Sowjetrußlands mit der Reichswehr. So erklärte Klara Zetkin, die kommunistische Führerin, am 27. November 1925 im Reichstag:

„Deutschlands Zukunft beruht auf einer engen Interessengemeinschaft in wirtschaftlicher, politischer und, wenn es sein mag, auch in militärischer Hinsicht mit der Sowjetunion. — Ich glaube sogar, im Gegensatz zu Herrn Abgeordneten Weis, daß es nicht so aussichtslos ist, wie er sich das vorstellt, daß unter Umständen ein Zusammenwirken zwischen der Reichswehr und den Rotarmisten erfolgt.“

In der Hoffnung auf dieses Zusammenwirken hat die Sowjetunion — unter selbstverständlicher Mitwirkung ihrer deutschen Hilfsgruppe der KPD. — jahrelang die deutsche Aufrüstung begünstigt, und zwar durch die stärkste Tat, die es hier überhaupt gibt, durch

die Lieferung von Waffen und Munition.

Was geschah damals? Mit Wutgeschrei und einem Hagel von Schimpfworten wurden die Sozialdemokraten überschüttet, weil sie den Schieber von der deutsch-russischen Offiziersfabrikation und der russischen Granatenlieferung an Deutschland wegzog. Die gleichen Kommunisten, die damals „Verrat“ schrien, gebärden sich jetzt als Anbänger der totalen Abrüstung, als Feinde jeglicher Schaffung von Kriegsmaterial in Deutschland!

Es gibt nur eine Partei in Deutschland, die in ihrer Gesamtpolitik ehrlich und konsequent

für Abrüstung und Frieden

und die Vorbedingungen einer wirklichen Friedenspolitik, für Völkerbund und Schlichterverträge eintritt:

Das ist die Sozialdemokratie.

Gegenüber den kommunistischen Verleumdungen sei festgestellt, daß die sozialdemokratische Reichstagsfraktion in jeder Situation gegen den Bau des Panzerkreuzers A gestimmt hat, daß auch jetzt der sozialdemokratische Parteiaussschuß zusammen mit der Reichstagsfraktion einstimmig beschlossen hat, an dieser ablehnenden Haltung weiterhin festzuhalten. Die Sozialdemokratie wird den kriegerisch-militaristischen Geist bekämpfen, nicht wie die Kommunisten durch eine hohle und innerlich verlogene Agitation, sondern durch eine Außenpolitik, die diesem Militarismus seine Grundlagen entzieht. Dies ist die Politik der Völkerbundlösung und Völkerverfändigung, wie sie der Reichskanzler Hermann Müller erst jetzt wieder in Genf klar zum Ausdruck gebracht hat.

Die Kommunisten

sind die Schrittmacher neuer Kriege.

Sie verabscheuen den Krieg nicht, sondern erheben und erdoffen den neuen Weltkrieg, von dem sie die Vollendung der kommunistischen „Weltrevolution“ prophezeien. Gerade die Stellung, die sie gegen die Friedenspolitik der Sozialdemokratie einnehmen, entlarft die Demagogie ihres Abrüstungsschwindsels und ihres Vordrängens gegen den Kriegsschiffbau. Diese Haltung zeigt, daß der von den Kommunisten beantragte Volksentscheid innerlich unehrlich ist wie die gesamte kommunistische Politik. Betroffen werden soll durch ihre Agitation lediglich die Sozialdemokratie und die mit ihr untrennbar verbundene Politik ihrer Auslösung und Verfländigung aller Völker.

Der kommunistische Arbeiterverrat in Berlin.

Zu der Schande die Freiheit.

Die Berliner Stadtdirektoren-Berufung hat sich gegen die sozialdemokratische Wohnungsbaupolitik, das von den Deutschnationalen und Kommunisten gemeinsam im Ausschuss abgelehnt worden war. Nach den Erklärungen der Parteien ist die Aufnahme der Verträge, wenn die Kommunisten erklären unter dem Druck der Kritik an ihrem schändlichen Verhalten im Ausschuss, namentlich im Hinblick auf die nicht mehr gemildert sind, gegen die Forderung zu stimmen, sondern sich der Stimme enthalten werden.

Im Verlaufe der Debatte hob der kommunistische Redner, Stadtdirektor Leß, hervor, daß die sozialdemokratische Fraktion den Erfolg für sich in Anspruch nehmen könne, für die Beseitigung der Wohnungsnot in Berlin gesorgt zu haben.

erklärte aber unmittelbar darauf unter der Beifügung des ganzen Saales, daß die Kommunisten sich bei der Abstimmung über die Vorlage der Stimme enthalten würden. ... nun, weil sie bei so gefälschter Sozialdemokratie den Erfolg sozialistischer Gemeindefürsorge nicht gemessen.

Dieser unheimliche Versuch auf Stimmeneinstellung wird partiell als folgenschwerer misachtet. Die SPD denkt nicht daran, der Sozialdemokratie die Verantwortung für ihre furchtbare Wohnungsbaupolitik abzunehmen. Angesichts dieses zur Schau getragenen Stolzes auf die eigene Freiheit hat sich der „Vorwärts“ für verpflichtet, die vorangegangenen Kämpfe im Fraktionsgremium der Kommunisten in ein ganz klein wenig zu beleuchten. Es hatte nämlich gar nicht viel gefehlt, daß die SPD, die namentlich als furchtbare und entwürdigende Angehörige der Fraktion der Sozialdemokratie mitgemacht hätte. Alle Mitglieder der kommunistischen Fraktion, denen nach einem letzten Rest von Ehrgefühl zugunsten geteilt ist, haben in der Fraktionsführung für Annahme der Vorlage gestimmt. Sie blieben mit 14 gegen 17 Stimmen in der Minderheit, weil einige Fraktionsmitglieder schiefen.

Als lumpige drei Stimmen haben gefehlt — und die SPD hätte den ganzen „Anderwärtigen Arbeiterverrat der Sozialdemokratie“ mitgemacht.

Die schwedische Angstwahl.

Sozialdemokratischer Anstaltsverrat trotz erheblicher Stimmenzunahme.

Stockholm, 22. September. (Eig. Draht.) Das Endergebnis der Wahlen zur ersten Kammer stellt sich folgendermaßen: Sozialdemokraten 73, Bauernbund 4, Freisinnige 28, Sozialdemokraten 90, Kommunisten 8 Sitze. Die Sozialdemokraten verloren 15 Sitze, die unabhängigen Freisinnigen 1, die Konservativen gewannen 8, der Bauernbund 4 und die Kommunisten 4 Sitze. Die Sozialdemokraten erhielten insgesamt 685 000 Stimmen gegen 461 000 Stimmen im Jahre 1924. Der Bauernbund erhielt 262 000 Stimmen gegenüber 190 000 Stimmen, die Liberalen 75 000 Stimmen gegenüber 70 000 Stimmen, die Freisinnigen 308 000 gegenüber 229 000, die Sozialdemokraten 862 000 gegenüber 725 000, die Kommunisten 150 000 gegenüber 30 000 bei den letzten Wahlen.

Der schiefe Turm von Pisa in Gefahr?

Seit Jahrhunderten schon ist von Zeit zu Zeit immer wieder die Befürchtung entstanden, daß der „schiefe Turm“ von Pisa nicht mehr halten könne, — allen Unglücksapophthegmen zum Trost aber hat sich der Turm bis heute erhalten. Nun jedoch scheint eine Stunde zu schlagen, denn eine Untersuchungskommission hat festgestellt, daß der Turm heute eine bedeutend größere Neigung aufweist als vor noch einigen Jahren. Der Boden, auf dem er steht, ist von Wasser durchdrungen. Ganz Pisa steht auf Moorgrund und den heutigen Katastrophen ereignet es ungläubig, wie jener Baumeister des 12. Jahrhunderts ein Fundament von zehn Fuß Tiefe auf diesem Boden für ausreichend halten konnte.

In den alten italienischen Städten gehörte es „guten Leuten“, einen Glockenturm zu besitzen, und nach entstand ein allgemeiner Wettbewerb, wer am höchsten und schönsten bauen könnte. ... Die Bürger von Pisa wollten: sie würden den schönsten Glockenturm erbauen, den es in der Welt gab!

Als jedoch der Baumeister, Bonanno mit Namen, das Bauwerk ein Stück in die Höhe gefügt hatte, erbatde er zu seinem Entsetzen, daß das Fundament an der südlichen Seite nachgab und das Bauwerk eine schiefe Lage bekam. Er war nicht der einzige, der es erbatde. ... Die Bürger von Pisa wollten: sie würden den schönsten Glockenturm erbauen, den es in der Welt gab!

...die Großen läßt man laufen!

Hugo Stinnes frei!

Gegen Zahlung einer Kaution von einer Million Mark.

Hugo Stinnes ist gegen eine Sicherheitsleistung von einer Million Mark aus der Haft entlassen worden. Die Summe ist zum Teil in bar und zum Teil durch hypothekarische und anderweitige Sicherungen gestellt.

Der gegen Stinnes erlassene Haftbefehl bleibt bestehen, nur die Haft selbst wird aufgehoben, weil Stinnes eine Million aus Vorkauf konnte. ... Die Haft selbst wird aufgehoben, weil Stinnes eine Million aus Vorkauf konnte. ... Die Haft selbst wird aufgehoben, weil Stinnes eine Million aus Vorkauf konnte.

In Berlin wurde der Direktor des deutsch-österreichischen Vertriebsbureaus, Girich, verhaftet.

Volkssentscheid — in Danzig

Weil die Kommunisten zusammen mit den Deutschnationalen die Beseitigung des reaktionären Beamtenrats verhindern

Danzig, 22. Sept. (Eig. Draht.)

Der Volksrat trat am Freitag zur endgültigen Entscheidung über die neuerdings wieder in Aussicht genommene Änderung der Verfassung zusammen. ... Die Verfassung, die die Sozialdemokraten und die Deutschnationalen ...

Damit war der Kreis der Ermittlungen geschlossen und die Betrugsgeschäfte mit Kriegsangehörigen waren in vollem Umfange gesteckt. ... Die Unterjuchungsbehörde steht vielmehr auf dem Standpunkt, daß es nicht notwendig sei, eine verdächtige Person länger in Haft zu behalten, als unbedingt notwendig, das heißt, sie dann zu entlassen, wenn keine Verurteilungsgefahr mehr vorliegt und wenn durch eine beträchtliche Sicherheitsleistung der Rückverbleib abgewendet werden kann.

Auch wenn Verurteilungsgefahr nicht mehr vorliegt, so ist doch auch die Schwere des Verbrechens und die zu erwartende Strafe von entscheidender Bedeutung für die Frage der Aufhebung der Unterjuchungshaft. ... Die Unterjuchungsbehörde steht vielmehr auf dem Standpunkt, daß es nicht notwendig sei, eine verdächtige Person länger in Haft zu behalten, als unbedingt notwendig, das heißt, sie dann zu entlassen, wenn keine Verurteilungsgefahr mehr vorliegt und wenn durch eine beträchtliche Sicherheitsleistung der Rückverbleib abgewendet werden kann.

Die Behauptung bürgerlicher Blätter, daß der Republikanismus sich bereit erkläre, mit der Teilnahme zu verhandeln, ist aus der Luft gegriffen. ... Die Behauptung bürgerlicher Blätter, daß der Republikanismus sich bereit erkläre, mit der Teilnahme zu verhandeln, ist aus der Luft gegriffen.

Debatte über Genf.

Der Auswärtige Ausschuss wurde vom Vorsitzenden, Reichstagsabgeordneten Seidenmann, am 19. Oktober, den 3. Oktober, vormittags 10 Uhr, einberufen. ... Die Auswärtige Ausschuss wurde vom Vorsitzenden, Reichstagsabgeordneten Seidenmann, am 19. Oktober, den 3. Oktober, vormittags 10 Uhr, einberufen.

Sozialistischer Mod — in Belg.

Bei der bevorstehenden großen Krankeinsatzwoche ist zum ersten Male in Belgien ein gemeinsames sozialistisches Mod aufgeführt worden. ... Bei der bevorstehenden großen Krankeinsatzwoche ist zum ersten Male in Belgien ein gemeinsames sozialistisches Mod aufgeführt worden.

Wochenplan des Sakschen Stadttheaters.

Freitag, 23. September. Der lebende Leinwand. Sonntag, 24. September. Der lebende Leinwand. Montag, 25. September. Der lebende Leinwand. ... Der lebende Leinwand. Sonntag, 24. September. Der lebende Leinwand. Montag, 25. September. Der lebende Leinwand.

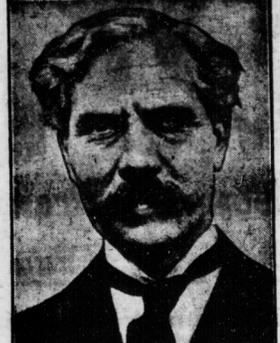
Spiele der Volksbühne.

Der lebende Leinwand. Sonntag, 24. September. Der lebende Leinwand. Montag, 25. September. Der lebende Leinwand. ... Der lebende Leinwand. Sonntag, 24. September. Der lebende Leinwand. Montag, 25. September. Der lebende Leinwand.

Leipziger Theater am Sonntag.

Reuss Theater: Das Mädchen des Cremlins. Neues Operntheater: Die goldene Meisterin. ... Reuss Theater: Das Mädchen des Cremlins. Neues Operntheater: Die goldene Meisterin.

Mac Donald kommt nach Deutschland.



Mac Donald, der Ministerpräsident in der ehemaligen englischen Arbeiterregierung und Führer der englischen Arbeiterpartei, wird unmittelbar nach der demnächst in Birmingham stattfindenden Parteikonferenz einer Studienreise nach dem Kontinent antreten und hierbei auch Deutschland besuchen.

Die Kraftprobe in Wiener Neustadt.

Wien, 21. September. (Eig. Draht.)

Die Dinge jetzt sehen, werden am 7. Oktober beide Parteien ihre Kräfte in Wiener Neustadt halten. ... Die Dinge jetzt sehen, werden am 7. Oktober beide Parteien ihre Kräfte in Wiener Neustadt halten.

Landtagsabgeordneter Wientig

Bei der Feststellung des Landtagswahlergebnisses im Wahlkreis V (Frankfurt a. M.) war ein Versehen vorgekommen. ... Bei der Feststellung des Landtagswahlergebnisses im Wahlkreis V (Frankfurt a. M.) war ein Versehen vorgekommen.

Die Apporismen des Moses.

Ein berühmter jüdischer Gelehrter des Mittelalters war der Rabin Moses, der sich besonders als Philosoph hervorgetan hat. ... Ein berühmter jüdischer Gelehrter des Mittelalters war der Rabin Moses, der sich besonders als Philosoph hervorgetan hat.

Die Apporismen des Moses.

Ein berühmter jüdischer Gelehrter des Mittelalters war der Rabin Moses, der sich besonders als Philosoph hervorgetan hat. ... Ein berühmter jüdischer Gelehrter des Mittelalters war der Rabin Moses, der sich besonders als Philosoph hervorgetan hat.

Die Apporismen des Moses.

Ein berühmter jüdischer Gelehrter des Mittelalters war der Rabin Moses, der sich besonders als Philosoph hervorgetan hat. ... Ein berühmter jüdischer Gelehrter des Mittelalters war der Rabin Moses, der sich besonders als Philosoph hervorgetan hat.

Bereins-Kalender

der SPD, deren Gemeindeführer, Heilfried Berne, dem der sozialistische Jugendleiter im Bezirk Halle-Körbitz, -Straßenlatte der SPD, Halle a. S. Herr...
 2. Treffen Herrm. 1912/20

Halle.
Freizeitgruppe. Dienstag, den 22. September, 8 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 8 Uhr.
Freizeitgruppe. Dienstag, den 22. September, 10 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 10 Uhr.
Freizeitgruppe. Dienstag, den 22. September, 12 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 12 Uhr.
Freizeitgruppe. Dienstag, den 22. September, 14 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 14 Uhr.
Freizeitgruppe. Dienstag, den 22. September, 16 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 16 Uhr.
Freizeitgruppe. Dienstag, den 22. September, 18 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 18 Uhr.

Aus dem Bezirk
Arabis. Sonnabend, 22. September, abends 8 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 8 Uhr.
Arabis. Sonnabend, 22. September, abends 10 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 10 Uhr.
Arabis. Sonnabend, 22. September, abends 12 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 12 Uhr.
Arabis. Sonnabend, 22. September, abends 14 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 14 Uhr.
Arabis. Sonnabend, 22. September, abends 16 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 16 Uhr.
Arabis. Sonnabend, 22. September, abends 18 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 18 Uhr.

Arabis. Sonnabend, 22. September, abends 8 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 8 Uhr.
Arabis. Sonnabend, 22. September, abends 10 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 10 Uhr.
Arabis. Sonnabend, 22. September, abends 12 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 12 Uhr.
Arabis. Sonnabend, 22. September, abends 14 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 14 Uhr.
Arabis. Sonnabend, 22. September, abends 16 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 16 Uhr.
Arabis. Sonnabend, 22. September, abends 18 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 18 Uhr.

Arabis. Sonnabend, 22. September, abends 8 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 8 Uhr.
Arabis. Sonnabend, 22. September, abends 10 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 10 Uhr.
Arabis. Sonnabend, 22. September, abends 12 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 12 Uhr.
Arabis. Sonnabend, 22. September, abends 14 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 14 Uhr.
Arabis. Sonnabend, 22. September, abends 16 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 16 Uhr.
Arabis. Sonnabend, 22. September, abends 18 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 18 Uhr.

Arabis. Sonnabend, 22. September, abends 8 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 8 Uhr.
Arabis. Sonnabend, 22. September, abends 10 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 10 Uhr.
Arabis. Sonnabend, 22. September, abends 12 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 12 Uhr.
Arabis. Sonnabend, 22. September, abends 14 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 14 Uhr.
Arabis. Sonnabend, 22. September, abends 16 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 16 Uhr.
Arabis. Sonnabend, 22. September, abends 18 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 18 Uhr.

Arabis. Sonnabend, 22. September, abends 8 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 8 Uhr.
Arabis. Sonnabend, 22. September, abends 10 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 10 Uhr.
Arabis. Sonnabend, 22. September, abends 12 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 12 Uhr.
Arabis. Sonnabend, 22. September, abends 14 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 14 Uhr.
Arabis. Sonnabend, 22. September, abends 16 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 16 Uhr.
Arabis. Sonnabend, 22. September, abends 18 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 18 Uhr.

Arabis. Sonnabend, 22. September, abends 8 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 8 Uhr.
Arabis. Sonnabend, 22. September, abends 10 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 10 Uhr.
Arabis. Sonnabend, 22. September, abends 12 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 12 Uhr.
Arabis. Sonnabend, 22. September, abends 14 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 14 Uhr.
Arabis. Sonnabend, 22. September, abends 16 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 16 Uhr.
Arabis. Sonnabend, 22. September, abends 18 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 18 Uhr.

Arabis. Sonnabend, 22. September, abends 8 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 8 Uhr.
Arabis. Sonnabend, 22. September, abends 10 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 10 Uhr.
Arabis. Sonnabend, 22. September, abends 12 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 12 Uhr.
Arabis. Sonnabend, 22. September, abends 14 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 14 Uhr.
Arabis. Sonnabend, 22. September, abends 16 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 16 Uhr.
Arabis. Sonnabend, 22. September, abends 18 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 18 Uhr.

Arabis. Sonnabend, 22. September, abends 8 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 8 Uhr.
Arabis. Sonnabend, 22. September, abends 10 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 10 Uhr.
Arabis. Sonnabend, 22. September, abends 12 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 12 Uhr.
Arabis. Sonnabend, 22. September, abends 14 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 14 Uhr.
Arabis. Sonnabend, 22. September, abends 16 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 16 Uhr.
Arabis. Sonnabend, 22. September, abends 18 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 18 Uhr.

Arabis. Sonnabend, 22. September, abends 8 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 8 Uhr.
Arabis. Sonnabend, 22. September, abends 10 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 10 Uhr.
Arabis. Sonnabend, 22. September, abends 12 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 12 Uhr.
Arabis. Sonnabend, 22. September, abends 14 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 14 Uhr.
Arabis. Sonnabend, 22. September, abends 16 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 16 Uhr.
Arabis. Sonnabend, 22. September, abends 18 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 18 Uhr.

Arabis. Sonnabend, 22. September, abends 8 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 8 Uhr.
Arabis. Sonnabend, 22. September, abends 10 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 10 Uhr.
Arabis. Sonnabend, 22. September, abends 12 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 12 Uhr.
Arabis. Sonnabend, 22. September, abends 14 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 14 Uhr.
Arabis. Sonnabend, 22. September, abends 16 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 16 Uhr.
Arabis. Sonnabend, 22. September, abends 18 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 18 Uhr.

Arabis. Sonnabend, 22. September, abends 8 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 8 Uhr.
Arabis. Sonnabend, 22. September, abends 10 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 10 Uhr.
Arabis. Sonnabend, 22. September, abends 12 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 12 Uhr.
Arabis. Sonnabend, 22. September, abends 14 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 14 Uhr.
Arabis. Sonnabend, 22. September, abends 16 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 16 Uhr.
Arabis. Sonnabend, 22. September, abends 18 Uhr, im Gemeindeführerhaus, Bericht über die Arbeit der Freizeitgruppe im letzten Monat. Beginn 18 Uhr.

Am Riebeckplatz Gr. Ulrichstr. 51
Solche Filme unserm Publikum zu zeigen und dafür solche riesigen Beifall ernten, ist für uns die größte Freude!
 Der größte Filmreichs Vertreter!
Marquis d'Eon
Prinzessin Olala
 8 Akte, die in übermühtiger Laune vorüberprühen nach der bekannten und beliebten Operette von Jean Gilbert mit Carmen Boni, Walter Rilla, Georg Alexander, Karl Götz, Ina Meyer.
 Ein sonntägliches Film, der von dem tanzenen Rhythmus beschwingt ist, voll befreier und befreier Heiterkeit, der die Schwere des Lebens hinter sich gelassen hat und nun in ungezügelter, wunscherlicher Fröhlichkeit dahinflutet, der die Herzen seines Publikums im Sturm erobert und entzückt durch die qualitative Feinheit u. frohe Laune d. Regieeinflüsse.
Auf der Bühne:
Grete von Eberstein-Putze und der **Tenor Ernst Karbus**
 Hierzu: **Der prachtvolle bunte Filmteil**
 Beginn: Werktags 4 Uhr. — Sonntags 3 Uhr. 5982

Der Spion der Pompadour
 Das waghalsige Spiel einer schönen Frau und ihre Abenteuer am Hofe zu Paris und Petersburg in einem dramatischen Tanzspiel der Szenen jamaaliger Zeit in 10 Akten.
 Der Millionenfilm der Emelka, der die Welterschöpfung des deutschen Films auf neue beweist, das Publikum von Erdteilen erfasst und restlos begeistert.
 Hauptrollen:
Gräfin Agnes Esterhazy, Liane Haid, Fritz Kortner, Mona Maris
 Hierzu:
Der hervorragende bunte Teil
Auf der Bühne:
Professor-Balogh-Trio
 Die weltberühmte, ungarischen Virtuosen.
 Beginn: Werktags 4 Uhr. — Sonntags 3 Uhr. 5982

Der Spion der Pompadour
 Das waghalsige Spiel einer schönen Frau und ihre Abenteuer am Hofe zu Paris und Petersburg in einem dramatischen Tanzspiel der Szenen jamaaliger Zeit in 10 Akten.
 Der Millionenfilm der Emelka, der die Welterschöpfung des deutschen Films auf neue beweist, das Publikum von Erdteilen erfasst und restlos begeistert.
 Hauptrollen:
Gräfin Agnes Esterhazy, Liane Haid, Fritz Kortner, Mona Maris
 Hierzu:
Der hervorragende bunte Teil
Auf der Bühne:
Professor-Balogh-Trio
 Die weltberühmte, ungarischen Virtuosen.
 Beginn: Werktags 4 Uhr. — Sonntags 3 Uhr. 5982

Der Spion der Pompadour
 Das waghalsige Spiel einer schönen Frau und ihre Abenteuer am Hofe zu Paris und Petersburg in einem dramatischen Tanzspiel der Szenen jamaaliger Zeit in 10 Akten.
 Der Millionenfilm der Emelka, der die Welterschöpfung des deutschen Films auf neue beweist, das Publikum von Erdteilen erfasst und restlos begeistert.
 Hauptrollen:
Gräfin Agnes Esterhazy, Liane Haid, Fritz Kortner, Mona Maris
 Hierzu:
Der hervorragende bunte Teil
Auf der Bühne:
Professor-Balogh-Trio
 Die weltberühmte, ungarischen Virtuosen.
 Beginn: Werktags 4 Uhr. — Sonntags 3 Uhr. 5982

Der Spion der Pompadour
 Das waghalsige Spiel einer schönen Frau und ihre Abenteuer am Hofe zu Paris und Petersburg in einem dramatischen Tanzspiel der Szenen jamaaliger Zeit in 10 Akten.
 Der Millionenfilm der Emelka, der die Welterschöpfung des deutschen Films auf neue beweist, das Publikum von Erdteilen erfasst und restlos begeistert.
 Hauptrollen:
Gräfin Agnes Esterhazy, Liane Haid, Fritz Kortner, Mona Maris
 Hierzu:
Der hervorragende bunte Teil
Auf der Bühne:
Professor-Balogh-Trio
 Die weltberühmte, ungarischen Virtuosen.
 Beginn: Werktags 4 Uhr. — Sonntags 3 Uhr. 5982

Der Spion der Pompadour
 Das waghalsige Spiel einer schönen Frau und ihre Abenteuer am Hofe zu Paris und Petersburg in einem dramatischen Tanzspiel der Szenen jamaaliger Zeit in 10 Akten.
 Der Millionenfilm der Emelka, der die Welterschöpfung des deutschen Films auf neue beweist, das Publikum von Erdteilen erfasst und restlos begeistert.
 Hauptrollen:
Gräfin Agnes Esterhazy, Liane Haid, Fritz Kortner, Mona Maris
 Hierzu:
Der hervorragende bunte Teil
Auf der Bühne:
Professor-Balogh-Trio
 Die weltberühmte, ungarischen Virtuosen.
 Beginn: Werktags 4 Uhr. — Sonntags 3 Uhr. 5982

Der Spion der Pompadour
 Das waghalsige Spiel einer schönen Frau und ihre Abenteuer am Hofe zu Paris und Petersburg in einem dramatischen Tanzspiel der Szenen jamaaliger Zeit in 10 Akten.
 Der Millionenfilm der Emelka, der die Welterschöpfung des deutschen Films auf neue beweist, das Publikum von Erdteilen erfasst und restlos begeistert.
 Hauptrollen:
Gräfin Agnes Esterhazy, Liane Haid, Fritz Kortner, Mona Maris
 Hierzu:
Der hervorragende bunte Teil
Auf der Bühne:
Professor-Balogh-Trio
 Die weltberühmte, ungarischen Virtuosen.
 Beginn: Werktags 4 Uhr. — Sonntags 3 Uhr. 5982

Der Spion der Pompadour
 Das waghalsige Spiel einer schönen Frau und ihre Abenteuer am Hofe zu Paris und Petersburg in einem dramatischen Tanzspiel der Szenen jamaaliger Zeit in 10 Akten.
 Der Millionenfilm der Emelka, der die Welterschöpfung des deutschen Films auf neue beweist, das Publikum von Erdteilen erfasst und restlos begeistert.
 Hauptrollen:
Gräfin Agnes Esterhazy, Liane Haid, Fritz Kortner, Mona Maris
 Hierzu:
Der hervorragende bunte Teil
Auf der Bühne:
Professor-Balogh-Trio
 Die weltberühmte, ungarischen Virtuosen.
 Beginn: Werktags 4 Uhr. — Sonntags 3 Uhr. 5982

Der Spion der Pompadour
 Das waghalsige Spiel einer schönen Frau und ihre Abenteuer am Hofe zu Paris und Petersburg in einem dramatischen Tanzspiel der Szenen jamaaliger Zeit in 10 Akten.
 Der Millionenfilm der Emelka, der die Welterschöpfung des deutschen Films auf neue beweist, das Publikum von Erdteilen erfasst und restlos begeistert.
 Hauptrollen:
Gräfin Agnes Esterhazy, Liane Haid, Fritz Kortner, Mona Maris
 Hierzu:
Der hervorragende bunte Teil
Auf der Bühne:
Professor-Balogh-Trio
 Die weltberühmte, ungarischen Virtuosen.
 Beginn: Werktags 4 Uhr. — Sonntags 3 Uhr. 5982

Der Spion der Pompadour
 Das waghalsige Spiel einer schönen Frau und ihre Abenteuer am Hofe zu Paris und Petersburg in einem dramatischen Tanzspiel der Szenen jamaaliger Zeit in 10 Akten.
 Der Millionenfilm der Emelka, der die Welterschöpfung des deutschen Films auf neue beweist, das Publikum von Erdteilen erfasst und restlos begeistert.
 Hauptrollen:
Gräfin Agnes Esterhazy, Liane Haid, Fritz Kortner, Mona Maris
 Hierzu:
Der hervorragende bunte Teil
Auf der Bühne:
Professor-Balogh-Trio
 Die weltberühmte, ungarischen Virtuosen.
 Beginn: Werktags 4 Uhr. — Sonntags 3 Uhr. 5982

Der Spion der Pompadour
 Das waghalsige Spiel einer schönen Frau und ihre Abenteuer am Hofe zu Paris und Petersburg in einem dramatischen Tanzspiel der Szenen jamaaliger Zeit in 10 Akten.
 Der Millionenfilm der Emelka, der die Welterschöpfung des deutschen Films auf neue beweist, das Publikum von Erdteilen erfasst und restlos begeistert.
 Hauptrollen:
Gräfin Agnes Esterhazy, Liane Haid, Fritz Kortner, Mona Maris
 Hierzu:
Der hervorragende bunte Teil
Auf der Bühne:
Professor-Balogh-Trio
 Die weltberühmte, ungarischen Virtuosen.
 Beginn: Werktags 4 Uhr. — Sonntags 3 Uhr. 5982

Der Spion der Pompadour
 Das waghalsige Spiel einer schönen Frau und ihre Abenteuer am Hofe zu Paris und Petersburg in einem dramatischen Tanzspiel der Szenen jamaaliger Zeit in 10 Akten.
 Der Millionenfilm der Emelka, der die Welterschöpfung des deutschen Films auf neue beweist, das Publikum von Erdteilen erfasst und restlos begeistert.
 Hauptrollen:
Gräfin Agnes Esterhazy, Liane Haid, Fritz Kortner, Mona Maris
 Hierzu:
Der hervorragende bunte Teil
Auf der Bühne:
Professor-Balogh-Trio
 Die weltberühmte, ungarischen Virtuosen.
 Beginn: Werktags 4 Uhr. — Sonntags 3 Uhr. 5982

Der Spion der Pompadour
 Das waghalsige Spiel einer schönen Frau und ihre Abenteuer am Hofe zu Paris und Petersburg in einem dramatischen Tanzspiel der Szenen jamaaliger Zeit in 10 Akten.
 Der Millionenfilm der Emelka, der die Welterschöpfung des deutschen Films auf neue beweist, das Publikum von Erdteilen erfasst und restlos begeistert.
 Hauptrollen:
Gräfin Agnes Esterhazy, Liane Haid, Fritz Kortner, Mona Maris
 Hierzu:
Der hervorragende bunte Teil
Auf der Bühne:
Professor-Balogh-Trio
 Die weltberühmte, ungarischen Virtuosen.
 Beginn: Werktags 4 Uhr. — Sonntags 3 Uhr. 5982

Der Spion der Pompadour
 Das waghalsige Spiel einer schönen Frau und ihre Abenteuer am Hofe zu Paris und Petersburg in einem dramatischen Tanzspiel der Szenen jamaaliger Zeit in 10 Akten.
 Der Millionenfilm der Emelka, der die Welterschöpfung des deutschen Films auf neue beweist, das Publikum von Erdteilen erfasst und restlos begeistert.
 Hauptrollen:
Gräfin Agnes Esterhazy, Liane Haid, Fritz Kortner, Mona Maris
 Hierzu:
Der hervorragende bunte Teil
Auf der Bühne:
Professor-Balogh-Trio
 Die weltberühmte, ungarischen Virtuosen.
 Beginn: Werktags 4 Uhr. — Sonntags 3 Uhr. 5982

Der Spion der Pompadour
 Das waghalsige Spiel einer schönen Frau und ihre Abenteuer am Hofe zu Paris und Petersburg in einem dramatischen Tanzspiel der Szenen jamaaliger Zeit in 10 Akten.
 Der Millionenfilm der Emelka, der die Welterschöpfung des deutschen Films auf neue beweist, das Publikum von Erdteilen erfasst und restlos begeistert.
 Hauptrollen:
Gräfin Agnes Esterhazy, Liane Haid, Fritz Kortner, Mona Maris
 Hierzu:
Der hervorragende bunte Teil
Auf der Bühne:
Professor-Balogh-Trio
 Die weltberühmte, ungarischen Virtuosen.
 Beginn: Werktags 4 Uhr. — Sonntags 3 Uhr. 5982

Der Spion der Pompadour
 Das waghalsige Spiel einer schönen Frau und ihre Abenteuer am Hofe zu Paris und Petersburg in einem dramatischen Tanzspiel der Szenen jamaaliger Zeit in 10 Akten.
 Der Millionenfilm der Emelka, der die Welterschöpfung des deutschen Films auf neue beweist, das Publikum von Erdteilen erfasst und restlos begeistert.
 Hauptrollen:
Gräfin Agnes Esterhazy, Liane Haid, Fritz Kortner, Mona Maris
 Hierzu:
Der hervorragende bunte Teil
Auf der Bühne:
Professor-Balogh-Trio
 Die weltberühmte, ungarischen Virtuosen.
 Beginn: Werktags 4 Uhr. — Sonntags 3 Uhr. 5982

Der Spion der Pompadour
 Das waghalsige Spiel einer schönen Frau und ihre Abenteuer am Hofe zu Paris und Petersburg in einem dramatischen Tanzspiel der Szenen jamaaliger Zeit in 10 Akten.
 Der Millionenfilm der Emelka, der die Welterschöpfung des deutschen Films auf neue beweist, das Publikum von Erdteilen erfasst und restlos begeistert.
 Hauptrollen:
Gräfin Agnes Esterhazy, Liane Haid, Fritz Kortner, Mona Maris
 Hierzu:
Der hervorragende bunte Teil
Auf der Bühne:
Professor-Balogh-Trio
 Die weltberühmte, ungarischen Virtuosen.
 Beginn: Werktags 4 Uhr. — Sonntags 3 Uhr. 5982

Der Spion der Pompadour
 Das waghalsige Spiel einer schönen Frau und ihre Abenteuer am Hofe zu Paris und Petersburg in einem dramatischen Tanzspiel der Szenen jamaaliger Zeit in 10 Akten.
 Der Millionenfilm der Emelka, der die Welterschöpfung des deutschen Films auf neue beweist, das Publikum von Erdteilen erfasst und restlos begeistert.
 Hauptrollen:
Gräfin Agnes Esterhazy, Liane Haid, Fritz Kortner, Mona Maris
 Hierzu:
Der hervorragende bunte Teil
Auf der Bühne:
Professor-Balogh-Trio
 Die weltberühmte, ungarischen Virtuosen.
 Beginn: Werktags 4 Uhr. — Sonntags 3 Uhr. 5982

Sonntag, den 22. September 1922, 15 Uhr:
Flugtag auf dem Sportflughafen Halle-Nietleben
 an der Dölauer Heide
Füllung und Aufstieg eines Freiballons
 mit anschließender Automobilverfolgung. Beginn der Füllung 13 Uhr.
 Die hohe Schule des Kunstfliegens, ausgeführt von **Fraülein Thea Rasche** genannt „Das fliegende Fräulein“
3 Fallschirmabspünge ausgeführt von Frau M. Triebner und dem Schweizer Boehlen.
Kundflüge in einem modernen Verkehrslugzeug der Deutschen Luft Hansa
Konzert der Bergkapelle Wirtschaftsbetrieb
Volkstümliche Preise: RM. 0,50 1.- und 2.-, Kinder halbe Preise. **Straßenbahnlinien** 4, 9 und Sonderwagen. **Omniбусverkehr** vom Marktplatz ab 13 Uhr halbstündlich, pro Person RM. 0,50. — Das Betreten der Felder und das Durchgehen des Anstaltsgebietes der Landesheilstalt Nietleben ist verboten.

Stadttheater
 Heute, Sonnabend, ab 7 Uhr:
Der lebende Leinwand
 Sonntag, 11-13 Uhr:
Beifall, Hauptprobe
 1. städtisches Sinfonieorchester
 1914-22, 11 Uhr
Marsch

Wolfsport
 Heute, Sonnabend:
Verbands-Ball (Reinhardt)
Familien-Festkonzert
Bereins-Ball (Sollbarth)
Familien-Festkonzert
 Sonntag, 11-13 Uhr:
Beifall, Hauptprobe
 1. städtisches Sinfonieorchester
 1914-22, 11 Uhr
Marsch

SCHAUBURG
 Gr. Steinstraße 27-28 Telefon 298 32
Täglich mit größtem Erfolg:
Marter der Liebe!
 8 Akte zwischen Rußland und dem Bohème Viertel von Paris.
 Ein Sensationsschauspiel aus den Tagen der polnisch-russischen Grenzimpfe. Ein Schlittenrennen auf Leben und Tod. Auf der Suche nach ihrem Kinde durch sechs Länder.
 Ein Werk, das in außerordentlich packender und ergreifender Form die Leiden einer Emigrantin schildert. Unerschöpfte Massenszenen, herrliche Landschaftsaufnahmen, einzigartige Bauten und eine fabelhaft wilde Schlittenfahrt über die Eisdecke eines Sees, der Einbruch des Schlittens mit Pferd und Menschen machen diesen Film zu einem ganz großen Ereignis!
 In den Hauptrollen:
 Der beliebte Halleser Künstler **Hans Stüwe**
Olga Tschekowa
 H. Kraus, Harry Frank, Angelo Ferrari, Orest Bilancia.
 Die Presse schreibt:
 „Der bisher stärkste Premieren Erfolg der Saison... der Schlußkampf dauerte minutenlang.“ (Film-Kurier).
 „Da gibt es keine toten Punkte, keine Monotonien. Das ist alles Bewegung, Tempo, Jagd... Diese Bilder sind hier nicht gestellt - sie leben! (8-Uhr-Abendblatt).
 Hierzu das lustige und aktuelle Teilprogramm sowie die neueste Opel-Wochenschau
 Anfang: 4.30 6.30 8.30 Uhr
 Sonntags ab 8 Uhr. 5900

Stadttheater
 Heute, Sonnabend, ab 7 Uhr:
Der lebende Leinwand
 Sonntag, 11-13 Uhr:
Beifall, Hauptprobe
 1. städtisches Sinfonieorchester
 1914-22, 11 Uhr
Marsch

Thalia-Theater
 Sonntag, 20-22 Uhr:
Fenster
Ovale Spiegel
 an G. Brose
 Gr. Sandberg 8

Private Lehrgänge
 in Damenschneiderlei, Weißnähen u. Handarbeiten von **Bertha Wassermann**
 (ausüblich geprüfte Barbiermeisterin sowie geprüfte Lehrerin für Frauen- und Mädchenbildung).
 1914-22, 11 Uhr
Marsch
 Kronprinzenstraße 36 I

Herm. Lichtenfeld
 Maurer- und Zimmermeister
 Baugeschäft Tel. 29255
Rudolf-Haym-Straße 28
 empfiehlt sich zur Ausführung von **Neu- und Umbauarbeiten, Reparatur, Fassadenabputz u. Kanalan schlüsse**

Ausstellung
Im Reiche der Hausfrau
 im „Stadtschützenhaus“
 21. bis 25. September 1928
 Täglich geöffnet von 10 bis 20 Uhr
 Eintritt: Mk. 0,60 einschließlich Steuer
 5925

Ausstellung
Im Reiche der Hausfrau
 im „Stadtschützenhaus“
 21. bis 25. September 1928
 Täglich geöffnet von 10 bis 20 Uhr
 Eintritt: Mk. 0,60 einschließlich Steuer
 5925

Ausstellung
Im Reiche der Hausfrau
 im „Stadtschützenhaus“
 21. bis 25. September 1928
 Täglich geöffnet von 10 bis 20 Uhr
 Eintritt: Mk. 0,60 einschließlich Steuer
 5925

Ausstellung
Im Reiche der Hausfrau
 im „Stadtschützenhaus“
 21. bis 25. September 1928
 Täglich geöffnet von 10 bis 20 Uhr
 Eintritt: Mk. 0,60 einschließlich Steuer
 5925

Ausstellung
Im Reiche der Hausfrau
 im „Stadtschützenhaus“
 21. bis 25. September 1928
 Täglich geöffnet von 10 bis 20 Uhr
 Eintritt: Mk. 0,60 einschließlich Steuer
 5925

Ausstellung
Im Reiche der Hausfrau
 im „Stadtschützenhaus“
 21. bis 25. September 1928
 Täglich geöffnet von 10 bis 20 Uhr
 Eintritt: Mk. 0,60 einschließlich Steuer
 5925

Ausstellung
Im Reiche der Hausfrau
 im „Stadtschützenhaus“
 21. bis 25. September 1928
 Täglich geöffnet von 10 bis 20 Uhr
 Eintritt: Mk. 0,60 einschließlich Steuer
 5925

Ausstellung
Im Reiche der Hausfrau
 im „Stadtschützenhaus“
 21. bis 25. September 1928
 Täglich geöffnet von 10 bis 20 Uhr
 Eintritt: Mk. 0,60 einschließlich Steuer
 5925

Ausstellung
Im Reiche der Hausfrau
 im „Stadtschützenhaus“
 21. bis 25. September 1928
 Täglich geöffnet von 10 bis 20 Uhr
 Eintritt: Mk. 0,60 einschließlich Steuer
 5925

Ausstellung
Im Reiche der Hausfrau
 im „Stadtschützenhaus“
 21. bis 25. September 1928
 Täglich geöffnet von 10 bis 20 Uhr
 Eintritt: Mk. 0,60 einschließlich Steuer
 5925

Ausstellung
Im Reiche der Hausfrau
 im „Stadtschützenhaus“
 21. bis 25. September 1928
 Täglich geöffnet von 10 bis 20 Uhr
 Eintritt: Mk. 0,60 einschließlich Steuer
 5925

Ausstellung
Im Reiche der Hausfrau
 im „Stadtschützenhaus“
 21. bis 25. September 1928
 Täglich geöffnet von 10 bis 20 Uhr
 Eintritt: Mk. 0,60 einschließlich Steuer
 5925

Ein Ereignis für Delitzsch und Umgebung!
 Täglich das **Konzertprogramm** von Halle
Tempo Tempo Tempo
 (Eine reuereartige Virtuosität u. Barockmusik in 2 Teilen m. solenneffenster Beeindruckung u. viel geistig. Mitwirkung.)
 In den Hauptrollen:
Spadoni Sisters
 Breite von 0,75 bis 4,50 RM.
Arno Rammelt
 Barthstraße 12 langl. Mitarb. der Fa. Reinb. Koch
 Zirkustele

Sommer noch Nachkommer.

Die monatelange Begünstigung des deutschen Südens gegenüber den nordwestlichen Seebädern hat in der vergangenen Woche ihr Ende gefunden. Mit dem langjährligen Fortschreiten eines ozeanischen Wirbels vom Island nach dem Nordmeer zog auch ein stürmischer Nordweststurm durch Jütland, der dem hier bis ins kontinentale Nord nach dem Osten des Gebietes zurückzog. Die Folge war um die Mitte der Woche allgemeine Erfrischung, der jedoch nennenswerte Abkühlung nicht folgte. Auch blieb das Wetter in den nächsten Sandebteilen trocken. Schon Donnerstag folgte dem atmosphärischen Wellenlauf in Gestalt eines neuen Hochs von Westen abermals ein Wellenberg, unter dessen Einfluss überall wieder Aufbesserung erfolgte. Mit der weiteren Ausdehnung dieses sehr fröhlichen und angenehmen Maximums nach Osten werden auch die Temperaturen erneut steigen, so daß die Witterung zunächst namentlich tagsüber noch ziemlich warm und sommerlich sein wird. In den Nächten wird der Sommerwitz durch Ausstrahlung freilich, der vorgehenden Nachtzeit entsprechend, immer empfindlicher werden.

Sodern sich der amerikanische Tornad, wie es den Angaben hat, in Gestalt eines tiefen Sturmweibels über den Nordatlantik fortzuziehen sollte, so wird bei seiner Annäherung der harte Westwindsturm noch einmal hoch empfindlicher lassen, worauf ein durchgreifender Witterungsumschwung mit heftigen, lebhaften Westwinden und Abkühlung einsetzt wird, der namentlich am Sommerabend gültig ein Ende bereitet. Das Eintreffen der Sturmmaxime kann, sofern sie sich erst bis an den nordostpazifischen Küsten fortzuziehen sollte, etwa Mitte der Woche erwartet werden.

Keine Unfälle. . . Gestern nachmittags wurde vor dem Grundstück 2 eine Frau von einer ihrer unbekannteren weiblichen Person angefallen, wodurch sie zu Fall kam. Die Frau legte sich das rechte Kniegelenk aus. Durch einen Sanitäter wurde das Knie wieder eingereicht, worauf sie durch Hausbesorger in ihre Wohnung gebracht wurde.

Der Sessel mit Wohnungsarten.

Eine Warnung des Magistrats. Die aus einer Bekanntmachung des Magistrats im Ansehunglich hervorger, haben sich in letzter Zeit die Angebote in den Tageszeitungen auf Verkauf oder Kauf der im Wohnungsamt ausgetheilten roten oder blauen Wohnberechtigungsarten (sogen. Freizeiteinheiten) gehäuft. Diese Karten geben nur berechtigten Wohnungsuchenden ein Recht zur Anmietung einer Wohnung, auf deren Namen sie ausgestellt sind. Die entgeltliche oder unentgeltliche Uebertragung auf eine andere Person ist unzulässig. Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafe oder Freiheitsstrafe bis zu sechs Monaten bestraft. Die Karten sind nicht zu veräußern, zu verpfänden oder zu verpfänden. Die Karten sind nicht zu veräußern, zu verpfänden oder zu verpfänden.

Die nicht ein noch aus wissen!

Verweigerung eines Ehekassens. Auf dem Berglerberg wurde ein 44jähriger Kaufmann erhängt aufgehängt. Er war heilungslos und wurde nicht aus noch ein. — Das stellt die „Holl. Zig.“ ausdrücklich fest.

Der Tote erkrankt.

Die Kriminalabteilung teilt mit, daß die Verhaftung der am 20. September in der Saale gefangenen unbekannteren männlichen Leiche als ein auswärtiger Rentenerpänger festgestellt worden ist. Ganz zweifellos handelt es sich um einen hiesigen Rentenerpänger, der nicht wollte, was er mit den hiesigen Rentenerpängern anfangen sollte. Also auch einer, der nicht aus noch ein wollte!

Wergenginn hat . . .

Heute morgen wurde das Ueberfallkommando nach dem Weipziger Turm gerufen, wo zwischen mehreren Personen ein Schlägerer im Gange war. Die Täter wurden festgenommen. Eine Person trug eine leichte Anterzeugung davon. Einige Zeit später mußte das Kommando nach der Wierchburger Straße auszurücken, wo vor einem Hofal zwischen mehreren Personen ein Schlägerer entstanden war. Die Täter wurden festgenommen. Bezüglich wurde das Ueberfallkommando nach dem Hatz gerufen, wo mehrere Personen in

langgetrunnenem Zustande eine Schaufensterscheibe eingeschlagen hatten. Die Täter wurden festgenommen und zur Anzeige gebracht.

Brandenburger Wärfel. In den späten Abendstunden des Freitag rüdte die Feuerwehr nach Montag 5 Uhr, wo die Räderkammer einer Kolonialwarenhandlung in Brand gerieten war. Durch einer Tätigkeit von etwa fünf Minuten war der Brand gelöscht.

Die Gesellschaft für Volksrecht hat für den 27. v. M. im „Eintrachtshaus“ abends 8 Uhr, angelegte Vorträge zu machen. Das neue Elektroantrieb mit elektrischem Motor wird bereits in Berlin, Frankfurt und Wien in der Bevölkerung bekannt. In Halle findet nur eine einmalige Vorlesung statt. Eintrittskarten werden kostenlos im Schulhaus Kober's u. Uberg. Leipziger Straße 20, abgegeben.

Gelehrter Garten. Sonntag, 15. Uhr. Konzert der Musikgesellschaft. Nach dem Konzert, 10 Uhr. Tanz. 1700 Zuhörer dabei!

Saalkreis

Saalkreisgemeinden und Wohnungsamt

Eine Tagung in Wettin.

Im Verband der preussischen Landgemeinden existiert eine Abteilung Saalkreis, die jeder Sitzung abhält. Aber diese Abteilung scheint nicht das Bedürfnis zu haben, die Presse über ihre Bestrebungen zu orientieren, wenigstens nicht die gesamte Presse. Denn sie hat sich dieser Tage in Wettin zu einer Tagung versammelt, an der auch der Landrat teilnahm, von der aber nur in zwei bürgerlichen Zeitungen Berichte enthalten waren.

Nach diesen Berichten wurde dem Vorsitzenden, Amtsdirektor Frenzel (Worbis), für seine zehnjährige Tätigkeit als Amts- und Gemeindevorsteher ein Diplom überreicht. Aus den Reihen der Mitglieder lagen einige Anträge vor, von denen der Antrag, der die Wohnungsangelegenheit betrifft, am meisten interessierte. Besprochen wurde auf die Schwierigkeiten, auf die Amts- und Gemeindevorsteher bei Wohnungsmietung und Befreiung der Wohnungen stoßen, hingewiesen. Vor allem ist es dringend nötig, neue Wohnungen zu schaffen. Landrat Streicher erklärte, daß der Saalkreis wohnungsökonomisch dem Gebiete der Wohnungsbeschaffung zu helfen be-

fähigt. Die Aufnahme großer Kredite auf diesem Gebiet ist bereits vom Kreistag beschlossen.

Die Wohnungsfrage soll in der nächsten Sitzung ausführlich behandelt werden. — Der Leiter des Volkshauswesens, Direktor Hartz, hielt einen Vortrag über „Arbeitsvermittlung, Arbeitslosenversicherung, im Rahmen der Reichsanstalt“, nach dem die Wohnungsfrage sprach über „Obst- und Gemüsebau im Saalkreis“.

Sie haben den dringenden Wunsch, daß die Saalkreisabteilung in Zukunft zu ihren Tagungen die ganze Presse einlade und ihr zum Mindesten einen Bericht ausstellt. Das darf man wohl auch von ihr verlangen.

Wimmelndorf. In eine Blindengruppe gefahren. Freitag abend fuhr auf dem Radfahrwege zwischen Rosengarten und „Schützenhaus“ ein Radfahrer in eine etwa 25 Mann starke Gruppe Blinden. Der Radfahrer kam zu Fall und trug leichte Quetschungen davon.

Wahl. Aus der Gemeinde. Nachdem zwei Gemeindevorsteher ihrer Vollendung entgegengehen, ist in der letzten Gemeindevorsteher-Tagung beschlossen worden, die dazu erforderlichen Stellungen und Nebeneingehende recht bald in Angriff zu nehmen. Zu diesem Zwecke sollen einige Firmen aufgefordert werden, Rollenentwürfe einzureichen. Ein Antrag der Riedelbacher Montanwerke wegen Ueberlassung von Land zum Bau einer Straße neben der von der Reide aus geplanten Bahn wurde dahin entschieden, einen Preis von etwa 3 Mk. je Quadratmeter Land zu fordern über den die Interessenten genaues Ausmaß durch zur Verfügung zu stellen.

Rietleben. Landwirtschaftliche Berufsschule. Der Unterricht für die landwirtschaftlichen Berufsschulen beginnt in der Schulwoche nach dem 14. Oktober. Berufsschulpflichtig sind alle Jugendlichen aus Rietleben, Branau und Grieben, die nach dem 1. Oktober 1912 geboren sind. Die Anmeldung der Schulpflichtigen erfolgt am Dienstag, dem 25. September, nachmittags 5 Uhr, in Rietleben in der neuen Schule in der Kröllmeyer Straße. Mitzubringen ist das Entlassungsgewiss der Volksschule.

Nur reine Seife kann schonend waschen!

Allen Seifen voran verdient die über die ganze Welt verbreitete Sunlicht Seife den Ruf der Vollkommenheit. Viele Waskmittel ätzen geradezu den Schmutz von der Faser und zerstören die Gewebe. Wie ganz anders ist Sunlicht Seife! Beachten Sie ihren milden prächtigen Schaum, spielend löst er allen Schmutz im Kochkessel oder in der bloßen Warmbehandlung der bunten Sachen. Nichts erhält die Farben so wie Sunlicht Seife.

- Doppelftück 45 Pfg.
- Großer Wurfel 35 Pfg.
- Handftück 15 Pfg.



Auch als Badeseife für Ihre Kleinen können Sie Sunlicht Seife verwenden, so rein und mild ist sie.

SUNLICHT SEIFE

Eilenburg
Gesellschaftshaus „Zivoli“
 Inhaber: Ernst Jäger — Telefon 322
 Jeden Sonntag:
Ballmusik
 Empfehlung d. Gewerkschaften u. Vereinen m. a. gr. Saal u. Vereinszimmer u. Festlichkeiten
Angelgeräte
 in großer Auswahl und billig. Preisverehr.
Gehr. Grunenberg
 Geißstraße 41

Anerkannt reell und billig.
Neue Gänsefedern
 wie sie von der Gans ger. werden, mit allen Daunen Pfd. 2.20, besser 3.— Mk., Halbdaunen Pfd. 5.— Mk., 1/2-Daunen Pfd. 6.— Mk., 1/4-Daunen, sehr zart, Pfd. 7.— Mk., Volltaunen Pfd. 9.— Mk., in 10 Mk. Handgröße Federn Pfd. 3.50, 4.50, 5.50 Mk., Daunenweiß 6.— Mk. Versand per Nachnahme — Garantie für reelle, bestes gereinigte Ware, und nehme, was nicht gefällt, auf meine Kosten zurück! Versand frei! Von 20.— Mk. an portofrei.
Paul Wodrich, Neutrebbin (Oderbruch), Glas- und Bleiwaren-Fabrikgeschäft, Betrieb, Am Bahnhof.
la Elderfettkäse 20%
 9 Pfd. — Mk. 6.50 franko
 Dampfkäsefabrik Rendsberg

Klug sein, wie er!



Eine Liebe ist der andern wert.

Es ist etwas Eigenes um die Freundschaft, die den Raucher mit seiner ihm lieb gewordenen Cigarette verbindet, diese Anhänglichkeit wird durch hervorragende Güte auch fernerhin vergelten:
Joseitti Juno
 die köstliche 4-8 Cigarette ohne Mundstück und mit Gold

Stundum-Programme.

Montag (18. Sept.)
 11 Uhr: Uebertragung des Reichstages. 12 Uhr: Reichstags-Sitzung. 13 Uhr: Reichstags-Sitzung. 14 Uhr: Reichstags-Sitzung. 15 Uhr: Reichstags-Sitzung. 16 Uhr: Reichstags-Sitzung. 17 Uhr: Reichstags-Sitzung. 18 Uhr: Reichstags-Sitzung. 19 Uhr: Reichstags-Sitzung. 20 Uhr: Reichstags-Sitzung. 21 Uhr: Reichstags-Sitzung. 22 Uhr: Reichstags-Sitzung. 23 Uhr: Reichstags-Sitzung. 24 Uhr: Reichstags-Sitzung. 25 Uhr: Reichstags-Sitzung. 26 Uhr: Reichstags-Sitzung. 27 Uhr: Reichstags-Sitzung. 28 Uhr: Reichstags-Sitzung. 29 Uhr: Reichstags-Sitzung. 30 Uhr: Reichstags-Sitzung.

Dienstag (19. Sept.)
 11 Uhr: Uebertragung des Reichstages. 12 Uhr: Reichstags-Sitzung. 13 Uhr: Reichstags-Sitzung. 14 Uhr: Reichstags-Sitzung. 15 Uhr: Reichstags-Sitzung. 16 Uhr: Reichstags-Sitzung. 17 Uhr: Reichstags-Sitzung. 18 Uhr: Reichstags-Sitzung. 19 Uhr: Reichstags-Sitzung. 20 Uhr: Reichstags-Sitzung. 21 Uhr: Reichstags-Sitzung. 22 Uhr: Reichstags-Sitzung. 23 Uhr: Reichstags-Sitzung. 24 Uhr: Reichstags-Sitzung. 25 Uhr: Reichstags-Sitzung. 26 Uhr: Reichstags-Sitzung. 27 Uhr: Reichstags-Sitzung. 28 Uhr: Reichstags-Sitzung. 29 Uhr: Reichstags-Sitzung. 30 Uhr: Reichstags-Sitzung.

Mittwoch (20. Sept.)
 11 Uhr: Uebertragung des Reichstages. 12 Uhr: Reichstags-Sitzung. 13 Uhr: Reichstags-Sitzung. 14 Uhr: Reichstags-Sitzung. 15 Uhr: Reichstags-Sitzung. 16 Uhr: Reichstags-Sitzung. 17 Uhr: Reichstags-Sitzung. 18 Uhr: Reichstags-Sitzung. 19 Uhr: Reichstags-Sitzung. 20 Uhr: Reichstags-Sitzung. 21 Uhr: Reichstags-Sitzung. 22 Uhr: Reichstags-Sitzung. 23 Uhr: Reichstags-Sitzung. 24 Uhr: Reichstags-Sitzung. 25 Uhr: Reichstags-Sitzung. 26 Uhr: Reichstags-Sitzung. 27 Uhr: Reichstags-Sitzung. 28 Uhr: Reichstags-Sitzung. 29 Uhr: Reichstags-Sitzung. 30 Uhr: Reichstags-Sitzung.

Donnerstag (21. Sept.)
 11 Uhr: Uebertragung des Reichstages. 12 Uhr: Reichstags-Sitzung. 13 Uhr: Reichstags-Sitzung. 14 Uhr: Reichstags-Sitzung. 15 Uhr: Reichstags-Sitzung. 16 Uhr: Reichstags-Sitzung. 17 Uhr: Reichstags-Sitzung. 18 Uhr: Reichstags-Sitzung. 19 Uhr: Reichstags-Sitzung. 20 Uhr: Reichstags-Sitzung. 21 Uhr: Reichstags-Sitzung. 22 Uhr: Reichstags-Sitzung. 23 Uhr: Reichstags-Sitzung. 24 Uhr: Reichstags-Sitzung. 25 Uhr: Reichstags-Sitzung. 26 Uhr: Reichstags-Sitzung. 27 Uhr: Reichstags-Sitzung. 28 Uhr: Reichstags-Sitzung. 29 Uhr: Reichstags-Sitzung. 30 Uhr: Reichstags-Sitzung.

Habt Ihr schon

für den Mädeltag der Sozialdemokratischen Arbeiter-Jugend in Halle für die Nacht zum 30. September ein Quartier zur Verfügung gestellt? Ein einfaches Lager genügt den Mädels. Meldet Euch heute noch durch eine Postkarte beim Parteiober-Jugendsekretariat, Harz 42-44.



Turn- und Sportvereinigungen
Heines Werke
 2 Bände in Leinen gebunden
 nur Mk. 4,50

Neue Gänsefedern
 wie sie von der Gans gepickt werden, mit allen Quasten, doppelt gereinigt
 10,50 Mk. 12,50 Mk. 15,50 Mk. 18,50 Mk. 21,50 Mk. 24,50 Mk. 27,50 Mk. 30,50 Mk. 33,50 Mk. 36,50 Mk. 39,50 Mk. 42,50 Mk. 45,50 Mk. 48,50 Mk. 51,50 Mk. 54,50 Mk. 57,50 Mk. 60,50 Mk. 63,50 Mk. 66,50 Mk. 69,50 Mk. 72,50 Mk. 75,50 Mk. 78,50 Mk. 81,50 Mk. 84,50 Mk. 87,50 Mk. 90,50 Mk. 93,50 Mk. 96,50 Mk. 99,50 Mk. 102,50 Mk. 105,50 Mk. 108,50 Mk. 111,50 Mk. 114,50 Mk. 117,50 Mk. 120,50 Mk. 123,50 Mk. 126,50 Mk. 129,50 Mk. 132,50 Mk. 135,50 Mk. 138,50 Mk. 141,50 Mk. 144,50 Mk. 147,50 Mk. 150,50 Mk. 153,50 Mk. 156,50 Mk. 159,50 Mk. 162,50 Mk. 165,50 Mk. 168,50 Mk. 171,50 Mk. 174,50 Mk. 177,50 Mk. 180,50 Mk. 183,50 Mk. 186,50 Mk. 189,50 Mk. 192,50 Mk. 195,50 Mk. 198,50 Mk. 201,50 Mk. 204,50 Mk. 207,50 Mk. 210,50 Mk. 213,50 Mk. 216,50 Mk. 219,50 Mk. 222,50 Mk. 225,50 Mk. 228,50 Mk. 231,50 Mk. 234,50 Mk. 237,50 Mk. 240,50 Mk. 243,50 Mk. 246,50 Mk. 249,50 Mk. 252,50 Mk. 255,50 Mk. 258,50 Mk. 261,50 Mk. 264,50 Mk. 267,50 Mk. 270,50 Mk. 273,50 Mk. 276,50 Mk. 279,50 Mk. 282,50 Mk. 285,50 Mk. 288,50 Mk. 291,50 Mk. 294,50 Mk. 297,50 Mk. 300,50 Mk. 303,50 Mk. 306,50 Mk. 309,50 Mk. 312,50 Mk. 315,50 Mk. 318,50 Mk. 321,50 Mk. 324,50 Mk. 327,50 Mk. 330,50 Mk. 333,50 Mk. 336,50 Mk. 339,50 Mk. 342,50 Mk. 345,50 Mk. 348,50 Mk. 351,50 Mk. 354,50 Mk. 357,50 Mk. 360,50 Mk. 363,50 Mk. 366,50 Mk. 369,50 Mk. 372,50 Mk. 375,50 Mk. 378,50 Mk. 381,50 Mk. 384,50 Mk. 387,50 Mk. 390,50 Mk. 393,50 Mk. 396,50 Mk. 399,50 Mk. 402,50 Mk. 405,50 Mk. 408,50 Mk. 411,50 Mk. 414,50 Mk. 417,50 Mk. 420,50 Mk. 423,50 Mk. 426,50 Mk. 429,50 Mk. 432,50 Mk. 435,50 Mk. 438,50 Mk. 441,50 Mk. 444,50 Mk. 447,50 Mk. 450,50 Mk. 453,50 Mk. 456,50 Mk. 459,50 Mk. 462,50 Mk. 465,50 Mk. 468,50 Mk. 471,50 Mk. 474,50 Mk. 477,50 Mk. 480,50 Mk. 483,50 Mk. 486,50 Mk. 489,50 Mk. 492,50 Mk. 495,50 Mk. 498,50 Mk. 501,50 Mk. 504,50 Mk. 507,50 Mk. 510,50 Mk. 513,50 Mk. 516,50 Mk. 519,50 Mk. 522,50 Mk. 525,50 Mk. 528,50 Mk. 531,50 Mk. 534,50 Mk. 537,50 Mk. 540,50 Mk. 543,50 Mk. 546,50 Mk. 549,50 Mk. 552,50 Mk. 555,50 Mk. 558,50 Mk. 561,50 Mk. 564,50 Mk. 567,50 Mk. 570,50 Mk. 573,50 Mk. 576,50 Mk. 579,50 Mk. 582,50 Mk. 585,50 Mk. 588,50 Mk. 591,50 Mk. 594,50 Mk. 597,50 Mk. 600,50 Mk. 603,50 Mk. 606,50 Mk. 609,50 Mk. 612,50 Mk. 615,50 Mk. 618,50 Mk. 621,50 Mk. 624,50 Mk. 627,50 Mk. 630,50 Mk. 633,50 Mk. 636,50 Mk. 639,50 Mk. 642,50 Mk. 645,50 Mk. 648,50 Mk. 651,50 Mk. 654,50 Mk. 657,50 Mk. 660,50 Mk. 663,50 Mk. 666,50 Mk. 669,50 Mk. 672,50 Mk. 675,50 Mk. 678,50 Mk. 681,50 Mk. 684,50 Mk. 687,50 Mk. 690,50 Mk. 693,50 Mk. 696,50 Mk. 699,50 Mk. 702,50 Mk. 705,50 Mk. 708,50 Mk. 711,50 Mk. 714,50 Mk. 717,50 Mk. 720,50 Mk. 723,50 Mk. 726,50 Mk. 729,50 Mk. 732,50 Mk. 735,50 Mk. 738,50 Mk. 741,50 Mk. 744,50 Mk. 747,50 Mk. 750,50 Mk. 753,50 Mk. 756,50 Mk. 759,50 Mk. 762,50 Mk. 765,50 Mk. 768,50 Mk. 771,50 Mk. 774,50 Mk. 777,50 Mk. 780,50 Mk. 783,50 Mk. 786,50 Mk. 789,50 Mk. 792,50 Mk. 795,50 Mk. 798,50 Mk. 801,50 Mk. 804,50 Mk. 807,50 Mk. 810,50 Mk. 813,50 Mk. 816,50 Mk. 819,50 Mk. 822,50 Mk. 825,50 Mk. 828,50 Mk. 831,50 Mk. 834,50 Mk. 837,50 Mk. 840,50 Mk. 843,50 Mk. 846,50 Mk. 849,50 Mk. 852,50 Mk. 855,50 Mk. 858,50 Mk. 861,50 Mk. 864,50 Mk. 867,50 Mk. 870,50 Mk. 873,50 Mk. 876,50 Mk. 879,50 Mk. 882,50 Mk. 885,50 Mk. 888,50 Mk. 891,50 Mk. 894,50 Mk. 897,50 Mk. 900,50 Mk. 903,50 Mk. 906,50 Mk. 909,50 Mk. 912,50 Mk. 915,50 Mk. 918,50 Mk. 921,50 Mk. 924,50 Mk. 927,50 Mk. 930,50 Mk. 933,50 Mk. 936,50 Mk. 939,50 Mk. 942,50 Mk. 945,50 Mk. 948,50 Mk. 951,50 Mk. 954,50 Mk. 957,50 Mk. 960,50 Mk. 963,50 Mk. 966,50 Mk. 969,50 Mk. 972,50 Mk. 975,50 Mk. 978,50 Mk. 981,50 Mk. 984,50 Mk. 987,50 Mk. 990,50 Mk. 993,50 Mk. 996,50 Mk. 999,50 Mk. 1002,50 Mk. 1005,50 Mk. 1008,50 Mk. 1011,50 Mk. 1014,50 Mk. 1017,50 Mk. 1020,50 Mk. 1023,50 Mk. 1026,50 Mk. 1029,50 Mk. 1032,50 Mk. 1035,50 Mk. 1038,50 Mk. 1041,50 Mk. 1044,50 Mk. 1047,50 Mk. 1050,50 Mk. 1053,50 Mk. 1056,50 Mk. 1059,50 Mk. 1062,50 Mk. 1065,50 Mk. 1068,50 Mk. 1071,50 Mk. 1074,50 Mk. 1077,50 Mk. 1080,50 Mk. 1083,50 Mk. 1086,50 Mk. 1089,50 Mk. 1092,50 Mk. 1095,50 Mk. 1098,50 Mk. 1101,50 Mk. 1104,50 Mk. 1107,50 Mk. 1110,50 Mk. 1113,50 Mk. 1116,50 Mk. 1119,50 Mk. 1122,50 Mk. 1125,50 Mk. 1128,50 Mk. 1131,50 Mk. 1134,50 Mk. 1137,50 Mk. 1140,50 Mk. 1143,50 Mk. 1146,50 Mk. 1149,50 Mk. 1152,50 Mk. 1155,50 Mk. 1158,50 Mk. 1161,50 Mk. 1164,50 Mk. 1167,50 Mk. 1170,50 Mk. 1173,50 Mk. 1176,50 Mk. 1179,50 Mk. 1182,50 Mk. 1185,50 Mk. 1188,50 Mk. 1191,50 Mk. 1194,50 Mk. 1197,50 Mk. 1200,50 Mk. 1203,50 Mk. 1206,50 Mk. 1209,50 Mk. 1212,50 Mk. 1215,50 Mk. 1218,50 Mk. 1221,50 Mk. 1224,50 Mk. 1227,50 Mk. 1230,50 Mk. 1233,50 Mk. 1236,50 Mk. 1239,50 Mk. 1242,50 Mk. 1245,50 Mk. 1248,50 Mk. 1251,50 Mk. 1254,50 Mk. 1257,50 Mk. 1260,50 Mk. 1263,50 Mk. 1266,50 Mk. 1269,50 Mk. 1272,50 Mk. 1275,50 Mk. 1278,50 Mk. 1281,50 Mk. 1284,50 Mk. 1287,50 Mk. 1290,50 Mk. 1293,50 Mk. 1296,50 Mk. 1299,50 Mk. 1302,50 Mk. 1305,50 Mk. 1308,50 Mk. 1311,50 Mk. 1314,50 Mk. 1317,50 Mk. 1320,50 Mk. 1323,50 Mk. 1326,50 Mk. 1329,50 Mk. 1332,50 Mk. 1335,50 Mk. 1338,50 Mk. 1341,50 Mk. 1344,50 Mk. 1347,50 Mk. 1350,50 Mk. 1353,50 Mk. 1356,50 Mk. 1359,50 Mk. 1362,50 Mk. 1365,50 Mk. 1368,50 Mk. 1371,50 Mk. 1374,50 Mk. 1377,50 Mk. 1380,50 Mk. 1383,50 Mk. 1386,50 Mk. 1389,50 Mk. 1392,50 Mk. 1395,50 Mk. 1398,50 Mk. 1401,50 Mk. 1404,50 Mk. 1407,50 Mk. 1410,50 Mk. 1413,50 Mk. 1416,50 Mk. 1419,50 Mk. 1422,50 Mk. 1425,50 Mk. 1428,50 Mk. 1431,50 Mk. 1434,50 Mk. 1437,50 Mk. 1440,50 Mk. 1443,50 Mk. 1446,50 Mk. 1449,50 Mk. 1452,50 Mk. 1455,50 Mk. 1458,50 Mk. 1461,50 Mk. 1464,50 Mk. 1467,50 Mk. 1470,50 Mk. 1473,50 Mk. 1476,50 Mk. 1479,50 Mk. 1482,50 Mk. 1485,50 Mk. 1488,50 Mk. 1491,50 Mk. 1494,50 Mk. 1497,50 Mk. 1500,50 Mk. 1503,50 Mk. 1506,50 Mk. 1509,50 Mk. 1512,50 Mk. 1515,50 Mk. 1518,50 Mk. 1521,50 Mk. 1524,50 Mk. 1527,50 Mk. 1530,50 Mk. 1533,50 Mk. 1536,50 Mk. 1539,50 Mk. 1542,50 Mk. 1545,50 Mk. 1548,50 Mk. 1551,50 Mk. 1554,50 Mk. 1557,50 Mk. 1560,50 Mk. 1563,50 Mk. 1566,50 Mk. 1569,50 Mk. 1572,50 Mk. 1575,50 Mk. 1578,50 Mk. 1581,50 Mk. 1584,50 Mk. 1587,50 Mk. 1590,50 Mk. 1593,50 Mk. 1596,50 Mk. 1599,50 Mk. 1602,50 Mk. 1605,50 Mk. 1608,50 Mk. 1611,50 Mk. 1614,50 Mk. 1617,50 Mk. 1620,50 Mk. 1623,50 Mk. 1626,50 Mk. 1629,50 Mk. 1632,50 Mk. 1635,50 Mk. 1638,50 Mk. 1641,50 Mk. 1644,50 Mk. 1647,50 Mk. 1650,50 Mk. 1653,50 Mk. 1656,50 Mk. 1659,50 Mk. 1662,50 Mk. 1665,50 Mk. 1668,50 Mk. 1671,50 Mk. 1674,50 Mk. 1677,50 Mk. 1680,50 Mk. 1683,50 Mk. 1686,50 Mk. 1689,50 Mk. 1692,50 Mk. 1695,50 Mk. 1698,50 Mk. 1701,50 Mk. 1704,50 Mk. 1707,50 Mk. 1710,50 Mk. 1713,50 Mk. 1716,50 Mk. 1719,50 Mk. 1722,50 Mk. 1725,50 Mk. 1728,50 Mk. 1731,50 Mk. 1734,50 Mk. 1737,50 Mk. 1740,50 Mk. 1743,50 Mk. 1746,50 Mk. 1749,50 Mk. 1752,50 Mk. 1755,50 Mk. 1758,50 Mk. 1761,50 Mk. 1764,50 Mk. 1767,50 Mk. 1770,50 Mk. 1773,50 Mk. 1776,50 Mk. 1779,50 Mk. 1782,50 Mk. 1785,50 Mk. 1788,50 Mk. 1791,50 Mk. 1794,50 Mk. 1797,50 Mk. 1800,50 Mk. 1803,50 Mk. 1806,50 Mk. 1809,50 Mk. 1812,50 Mk. 1815,50 Mk. 1818,50 Mk. 1821,50 Mk. 1824,50 Mk. 1827,50 Mk. 1830,50 Mk. 1833,50 Mk. 1836,50 Mk. 1839,50 Mk. 1842,50 Mk. 1845,50 Mk. 1848,50 Mk. 1851,50 Mk. 1854,50 Mk. 1857,50 Mk. 1860,50 Mk. 1863,50 Mk. 1866,50 Mk. 1869,50 Mk. 1872,50 Mk. 1875,50 Mk. 1878,50 Mk. 1881,50 Mk. 1884,50 Mk. 1887,50 Mk. 1890,50 Mk. 1893,50 Mk. 1896,50 Mk. 1899,50 Mk. 1902,50 Mk. 1905,50 Mk. 1908,50 Mk. 1911,50 Mk. 1914,50 Mk. 1917,50 Mk. 1920,50 Mk. 1923,50 Mk. 1926,50 Mk. 1929,50 Mk. 1932,50 Mk. 1935,50 Mk. 1938,50 Mk. 1941,50 Mk. 1944,50 Mk. 1947,50 Mk. 1950,50 Mk. 1953,50 Mk. 1956,50 Mk. 1959,50 Mk. 1962,50 Mk. 1965,50 Mk. 1968,50 Mk. 1971,50 Mk. 1974,50 Mk. 1977,50 Mk. 1980,50 Mk. 1983,50 Mk. 1986,50 Mk. 1989,50 Mk. 1992,50 Mk. 1995,50 Mk. 1998,50 Mk. 2001,50 Mk. 2004,50 Mk. 2007,50 Mk. 2010,50 Mk. 2013,50 Mk. 2016,50 Mk. 2019,50 Mk. 2022,50 Mk. 2025,50 Mk. 2028,50 Mk. 2031,50 Mk. 2034,50 Mk. 2037,50 Mk. 2040,50 Mk. 2043,50 Mk. 2046,50 Mk. 2049,50 Mk. 2052,50 Mk. 2055,50 Mk. 2058,50 Mk. 2061,50 Mk. 2064,50 Mk. 2067,50 Mk. 2070,50 Mk. 2073,50 Mk. 2076,50 Mk. 2079,50 Mk. 2082,50 Mk. 2085,50 Mk. 2088,50 Mk. 2091,50 Mk. 2094,50 Mk. 2097,50 Mk. 2100,50 Mk. 2103,50 Mk. 2106,50 Mk. 2109,50 Mk. 2112,50 Mk. 2115,50 Mk. 2118,50 Mk. 2121,50 Mk. 2124,50 Mk. 2127,50 Mk. 2130,50 Mk. 2133,50 Mk. 2136,50 Mk. 2139,50 Mk. 2142,50 Mk. 2145,50 Mk. 2148,50 Mk. 2151,50 Mk. 2154,50 Mk. 2157,50 Mk. 2160,50 Mk. 2163,50 Mk. 2166,50 Mk. 2169,50 Mk. 2172,50 Mk. 2175,50 Mk. 2178,50 Mk. 2181,50 Mk. 2184,50 Mk. 2187,50 Mk. 2190,50 Mk. 2193,50 Mk. 2196,50 Mk. 2199,50 Mk. 2202,50 Mk. 2205,50 Mk. 2208,50 Mk. 2211,50 Mk. 2214,50 Mk. 2217,50 Mk. 2220,50 Mk. 2223,50 Mk. 2226,50 Mk. 2229,50 Mk. 2232,50 Mk. 2235,50 Mk. 2238,50 Mk. 2241,50 Mk. 2244,50 Mk. 2247,50 Mk. 2250,50 Mk. 2253,50 Mk. 2256,50 Mk. 2259,50 Mk. 2262,50 Mk. 2265,50 Mk. 2268,50 Mk. 2271,50 Mk. 2274,50 Mk. 2277,50 Mk. 2280,50 Mk. 2283,50 Mk. 2286,50 Mk. 2289,50 Mk. 2292,50 Mk. 2295,50 Mk. 2298,50 Mk. 2301,50 Mk. 2304,50 Mk. 2307,50 Mk. 2310,50 Mk. 2313,50 Mk. 2316,50 Mk. 2319,50 Mk. 2322,50 Mk. 2325,50 Mk. 2328,50 Mk. 2331,50 Mk. 2334,50 Mk. 2337,50 Mk. 2340,50 Mk. 2343,50 Mk. 2346,50 Mk. 2349,50 Mk. 2352,50 Mk. 2355,50 Mk. 2358,50 Mk. 2361,50 Mk. 2364,50 Mk. 2367,50 Mk. 2370,50 Mk. 2373,50 Mk. 2376,50 Mk. 2379,50 Mk. 2382,50 Mk. 2385,50 Mk. 2388,50 Mk. 2391,50 Mk. 2394,50 Mk. 2397,50 Mk. 2400,50 Mk. 2403,50 Mk. 2406,50 Mk. 2409,50 Mk. 2412,50 Mk. 2415,50 Mk. 2418,50 Mk. 2421,50 Mk. 2424,50 Mk. 2427,50 Mk. 2430,50 Mk. 2433,50 Mk. 2436,50 Mk. 2439,50 Mk. 2442,50 Mk. 2445,50 Mk. 2448,50 Mk. 2451,50 Mk. 2454,50 Mk. 2457,50 Mk. 2460,50 Mk. 2463,50 Mk. 2466,50 Mk. 2469,50 Mk. 2472,50 Mk. 2475,50 Mk. 2478,50 Mk. 2481,50 Mk. 2484,50 Mk. 2487,50 Mk. 2490,50 Mk. 2493,50 Mk. 2496,50 Mk. 2499,50 Mk. 2502,50 Mk. 2505,50 Mk. 2508,50 Mk. 2511,50 Mk. 2514,50 Mk. 2517,50 Mk. 2520,50 Mk. 2523,50 Mk. 2526,50 Mk. 2529,50 Mk. 2532,50 Mk. 2535,50 Mk. 2538,50 Mk. 2541,50 Mk. 2544,50 Mk. 2547,50 Mk. 2550,50 Mk. 2553,50 Mk. 2556,50 Mk. 2559,50 Mk. 2562,50 Mk. 2565,50 Mk. 2568,50 Mk. 2571,50 Mk. 2574,50 Mk. 2577,50 Mk. 2580,50 Mk. 2583,50 Mk. 2586,50 Mk. 2589,50 Mk. 2592,50 Mk. 2595,50 Mk. 2598,50 Mk. 2601,50 Mk. 2604,50 Mk. 2607,50 Mk. 2610,50 Mk. 2613,50 Mk. 2616,50 Mk. 2619,50 Mk. 2622,50 Mk. 2625,50 Mk. 2628,50 Mk. 2631,50 Mk. 2634,50 Mk. 2637,50 Mk. 2640,50 Mk. 2643,50 Mk. 2646,50 Mk. 2649,50 Mk. 2652,50 Mk. 2655,50 Mk. 2658,50 Mk. 2661,50 Mk. 2664,50 Mk. 2667,50 Mk. 2670,50 Mk. 2673,50 Mk. 2676,50 Mk. 2679,50 Mk. 2682,50 Mk. 2685,50 Mk. 2688,50 Mk. 2691,50 Mk. 2694,50 Mk. 2697,50 Mk. 2700,50 Mk. 2703,50 Mk. 2706,50 Mk. 2709,50 Mk. 2712,50 Mk. 2715,50 Mk. 2718,50 Mk. 2721,50 Mk. 2724,50 Mk. 2727,50 Mk. 2730,50 Mk. 2733,50 Mk. 2736,50 Mk. 2739,50 Mk. 2742,50 Mk. 2745,50 Mk. 2748,50 Mk. 2751,50 Mk. 2754,50 Mk. 2757,50 Mk. 2760,50 Mk. 2763,50 Mk. 2766,50 Mk. 2769,50 Mk. 2772,50 Mk. 2775,50 Mk. 2778,50 Mk. 2781,50 Mk. 2784,50 Mk. 2787,50 Mk. 2790,50 Mk. 2793,50 Mk. 2796,50 Mk. 2799,50 Mk. 2802,50 Mk. 2805,50 Mk. 2808,50 Mk. 2811,50 Mk. 2814,50 Mk. 2817,50 Mk. 2820,50 Mk. 2823,50 Mk. 2826,50 Mk. 2829,50 Mk. 2832,50 Mk. 2835,50 Mk. 2838,50 Mk. 2841,50 Mk. 2844,50 Mk. 2847,50 Mk. 2850,50 Mk. 2853,50 Mk. 2856,50 Mk. 2859,50 Mk. 2862,50 Mk. 2865,50 Mk. 2868,50 Mk. 2871,50 Mk. 2874,50 Mk. 2877,50 Mk. 2880,50 Mk. 2883,50 Mk. 2886,50 Mk. 2889,50 Mk. 2892,50 Mk. 2895,50 Mk. 2898,50 Mk. 2901,50 Mk. 2904,50 Mk. 2907,50 Mk. 2910,50 Mk. 2913,50 Mk. 2916,50 Mk. 2919,50 Mk. 2922,50 Mk. 2925,50 Mk. 2928,50 Mk. 2931,50 Mk. 2934,50 Mk. 2937,50 Mk. 2940,50 Mk. 2943,50 Mk. 2946,50 Mk. 2949,50 Mk. 2952,50 Mk. 2955,50 Mk. 2958,50 Mk. 2961,50 Mk. 2964,50 Mk. 2967,50 Mk. 2970,50 Mk. 2973,50 Mk. 2976,50 Mk. 2979,50 Mk. 2982,50 Mk. 2985,50 Mk. 2988,50 Mk. 2991,50 Mk. 2994,50 Mk. 2997,50 Mk. 3000,50

Büro-Lehrning
 5998
 Universitätsstr. 1
 Halle a. S.

Gute Pianos
 verfertigt
 in der
 Fabrik
 Nr. 5435
B. Döll
 Gr. Ulrichstr. 33

Gute Pianos
 repariert
 Oskar Seifert
 Südwall 4 Tel. 2229

Fahrräder
Rähmaschinen
Sprech-Apparate
Großes Lager in Eisenwaren
Gustav Lerche
 Halle a. S. Gr. Ulrichstr. 33.

Trauringe
 Eigene Fabrikate,
 daher billige Be-
 zugspreise. Werk-
 statt mit elektr.
 Betrieb
Rich. Voss
 Gold- u. Juwelen-
 Fabrikation
 Leipziger Straße 1
 im alten Rathaus.

Preiswerte
Pianos
 zu günstigen
 Zahlungsbeding.
 in großer Auswahl
Alb. Hoffmann
 am Riebeckplatz
 Katalog kosten-
 frei 5431

**Brenn-
 holz**
 billig abzugeben. 5747
 Deitrichs Str. 90

**Sprech-
 apparate**
 alle führenden
 Marken
Lüders & Ulberg
 Seipziger Str. 20

**Neue Gänse-
 federn**
 wie v. d. Gans gepickt
 m. voll. Daun. Dopp-
 gereinigt. 7,50, 10,50,
 13,50, 16,50, 19,50, 22,50,
 25,50, 28,50, 31,50, 34,50,
 37,50, 40,50, 43,50, 46,50,
 49,50, 52,50, 55,50, 58,50,
 61,50, 64,50, 67,50, 70,50,
 73,50, 76,50, 79,50, 82,50,
 85,50, 88,50, 91,50, 94,50,
 97,50, 100,50, 103,50, 106,50,
 109,50, 112,50, 115,50

Wird es ernst?

Vor wichtigen Entscheidungen im mitteldeutschen Bergbau

Die vorhin abgelaufenen Verhandlungen über den mitteldeutschen Braunkohlenbergbau sind nunmehr in die entscheidende Phase eingetreten. Die Verhandlungen über den mitteldeutschen Braunkohlenbergbau sind nunmehr in die entscheidende Phase eingetreten. Die Verhandlungen über den mitteldeutschen Braunkohlenbergbau sind nunmehr in die entscheidende Phase eingetreten.

Die Verhandlungen über den mitteldeutschen Braunkohlenbergbau sind nunmehr in die entscheidende Phase eingetreten. Die Verhandlungen über den mitteldeutschen Braunkohlenbergbau sind nunmehr in die entscheidende Phase eingetreten.

Neihschloßverein

des Bergarbeiterverbandes.

Am 21. September. (Fig. Drabik). Die Neihschloßverein des Bergarbeiterverbandes, die zuerst in Köln tagte, wurde von dem Vorsitzenden des Verbandes, Gulemann, mit einem groß angelegten Referat über die Wirtschaftslage im Bergbau und die Aufgaben des Bergarbeiterverbandes eröffnet. Die Verhandlungen über den mitteldeutschen Braunkohlenbergbau sind nunmehr in die entscheidende Phase eingetreten.

Die Verhandlungen über den mitteldeutschen Braunkohlenbergbau sind nunmehr in die entscheidende Phase eingetreten. Die Verhandlungen über den mitteldeutschen Braunkohlenbergbau sind nunmehr in die entscheidende Phase eingetreten.

Die Verhandlungen über den mitteldeutschen Braunkohlenbergbau sind nunmehr in die entscheidende Phase eingetreten. Die Verhandlungen über den mitteldeutschen Braunkohlenbergbau sind nunmehr in die entscheidende Phase eingetreten.

Die Verhandlungen über den mitteldeutschen Braunkohlenbergbau sind nunmehr in die entscheidende Phase eingetreten. Die Verhandlungen über den mitteldeutschen Braunkohlenbergbau sind nunmehr in die entscheidende Phase eingetreten.

Die Verhandlungen über den mitteldeutschen Braunkohlenbergbau sind nunmehr in die entscheidende Phase eingetreten. Die Verhandlungen über den mitteldeutschen Braunkohlenbergbau sind nunmehr in die entscheidende Phase eingetreten.

Die Verhandlungen über den mitteldeutschen Braunkohlenbergbau sind nunmehr in die entscheidende Phase eingetreten. Die Verhandlungen über den mitteldeutschen Braunkohlenbergbau sind nunmehr in die entscheidende Phase eingetreten.

Ende des Kampfes in der Berrentonktion.

Der Schiedsspruch für die Berrentonktion ist am Freitag von beiden Parteien angenommen worden. Die Arbeitsaufnahme kann aus technischen Gründen erst am Dienstag erfolgen.

Die Verhandlungen über den mitteldeutschen Braunkohlenbergbau sind nunmehr in die entscheidende Phase eingetreten. Die Verhandlungen über den mitteldeutschen Braunkohlenbergbau sind nunmehr in die entscheidende Phase eingetreten.

Johnkonflikt in Orlauer Revier.

Die Verhandlungen über den mitteldeutschen Braunkohlenbergbau sind nunmehr in die entscheidende Phase eingetreten. Die Verhandlungen über den mitteldeutschen Braunkohlenbergbau sind nunmehr in die entscheidende Phase eingetreten.

In Oberhollitz beilegt.

Die Verhandlungen über den mitteldeutschen Braunkohlenbergbau sind nunmehr in die entscheidende Phase eingetreten. Die Verhandlungen über den mitteldeutschen Braunkohlenbergbau sind nunmehr in die entscheidende Phase eingetreten.

Arbeitersport.

Lebte Aufhebungen um die Fußball-Bundesmeisterschaften.

Am Sonntag, den 23. September, finden in Göttingen die lebte Fußball-Bundesmeisterschaften statt. Die Verhandlungen über den mitteldeutschen Braunkohlenbergbau sind nunmehr in die entscheidende Phase eingetreten.

Vertreibung der Fußball-Serienpieler in S. Bezirk.

Am Sonntag, den 23. September, finden in Göttingen die lebte Fußball-Bundesmeisterschaften statt. Die Verhandlungen über den mitteldeutschen Braunkohlenbergbau sind nunmehr in die entscheidende Phase eingetreten.

Handball im Saalreis.

Die Verhandlungen über den mitteldeutschen Braunkohlenbergbau sind nunmehr in die entscheidende Phase eingetreten. Die Verhandlungen über den mitteldeutschen Braunkohlenbergbau sind nunmehr in die entscheidende Phase eingetreten.

Schwerathletik.

Die Verhandlungen über den mitteldeutschen Braunkohlenbergbau sind nunmehr in die entscheidende Phase eingetreten. Die Verhandlungen über den mitteldeutschen Braunkohlenbergbau sind nunmehr in die entscheidende Phase eingetreten.

Winterspielder Fußball.

Die Verhandlungen über den mitteldeutschen Braunkohlenbergbau sind nunmehr in die entscheidende Phase eingetreten. Die Verhandlungen über den mitteldeutschen Braunkohlenbergbau sind nunmehr in die entscheidende Phase eingetreten.

Fußball in Gienburg.

Die Verhandlungen über den mitteldeutschen Braunkohlenbergbau sind nunmehr in die entscheidende Phase eingetreten. Die Verhandlungen über den mitteldeutschen Braunkohlenbergbau sind nunmehr in die entscheidende Phase eingetreten.

Belziger Fußballspiele.

Die Verhandlungen über den mitteldeutschen Braunkohlenbergbau sind nunmehr in die entscheidende Phase eingetreten. Die Verhandlungen über den mitteldeutschen Braunkohlenbergbau sind nunmehr in die entscheidende Phase eingetreten.

Sportprogramm des Sonntags

Wetter (Schnefeld), Meißner (Schnefeld), Wettzell (Schnefeld).

Die Verhandlungen über den mitteldeutschen Braunkohlenbergbau sind nunmehr in die entscheidende Phase eingetreten. Die Verhandlungen über den mitteldeutschen Braunkohlenbergbau sind nunmehr in die entscheidende Phase eingetreten.

Wagen, Sonntag, empfangt der 2. Fußball-Bundesmeisterschaften.

Die Verhandlungen über den mitteldeutschen Braunkohlenbergbau sind nunmehr in die entscheidende Phase eingetreten. Die Verhandlungen über den mitteldeutschen Braunkohlenbergbau sind nunmehr in die entscheidende Phase eingetreten.

Am Sonntag, den 23. September, finden in Göttingen die lebte Fußball-Bundesmeisterschaften statt.

Die Verhandlungen über den mitteldeutschen Braunkohlenbergbau sind nunmehr in die entscheidende Phase eingetreten. Die Verhandlungen über den mitteldeutschen Braunkohlenbergbau sind nunmehr in die entscheidende Phase eingetreten.

Am Sonntag, den 23. September, finden in Göttingen die lebte Fußball-Bundesmeisterschaften statt.

Die Verhandlungen über den mitteldeutschen Braunkohlenbergbau sind nunmehr in die entscheidende Phase eingetreten. Die Verhandlungen über den mitteldeutschen Braunkohlenbergbau sind nunmehr in die entscheidende Phase eingetreten.

Die Krise im Deutschen Fußball.

Die Verhandlungen über den mitteldeutschen Braunkohlenbergbau sind nunmehr in die entscheidende Phase eingetreten. Die Verhandlungen über den mitteldeutschen Braunkohlenbergbau sind nunmehr in die entscheidende Phase eingetreten.

Der erste Dortmunder Bogtag.

Die Verhandlungen über den mitteldeutschen Braunkohlenbergbau sind nunmehr in die entscheidende Phase eingetreten. Die Verhandlungen über den mitteldeutschen Braunkohlenbergbau sind nunmehr in die entscheidende Phase eingetreten.

Eine Winterpartie in Köln.

Die Verhandlungen über den mitteldeutschen Braunkohlenbergbau sind nunmehr in die entscheidende Phase eingetreten. Die Verhandlungen über den mitteldeutschen Braunkohlenbergbau sind nunmehr in die entscheidende Phase eingetreten.

Vereinsmitteilungen.

Die Verhandlungen über den mitteldeutschen Braunkohlenbergbau sind nunmehr in die entscheidende Phase eingetreten. Die Verhandlungen über den mitteldeutschen Braunkohlenbergbau sind nunmehr in die entscheidende Phase eingetreten.

Zum Kochen von Gemüse

AGGAS Feiscoline

AGGAS Feiscoline ist ein hervorragendes Mittel zum Kochen von Gemüse. Es erhält die Farbe und den Geschmack des Gemüses und macht es leichter verdaulich. Es ist in jeder Apotheke erhältlich.

Weniger Tage vor dem Brände die erste Prämie bezahlt war, kam Mühlitz in den Verdacht vorläufiger Strafbannung. Vor dem Schwurgericht stand er heute, er habe wie gewöhnlich mit 3 Uhr morgens im Dorfe Feuer anzufachen wollen, dabei sei ein Brennen des Holzgewölbes der Hauptge auf den Rücken gefallen, die ebenfalls brennenden Äste des Daches eine Stichflamme entzündet, die er bezüglich zu erklären versucht habe. Seine Behauptungen waren nicht zu widerlegen, so ein Zeuge erklärte, er habe die Rote mit einer Lupe untersucht und tatsächlich eine Brandstelle entdeckt. So wurde Mühlitz mangels Beweise freigesprochen. Die brandstiftende Rote befindet sich noch auf freiem Fuße.

Intern. Gasfernerordnung. Unsere Stadt wird sich voraussichtlich der Gasfernerordnung des Kreis-Gaswerkes nicht anschließen, sondern Verbindung mit Franzenhausen suchen. Der Baukosten hat in diesem anliegenden Ort letzte Nacht in dieser Angelegenheit wird demnächst die Stadtvorordnetenversammlung sprechen.

Kreis Delitzsch

Delitzsch (Stadt)

Gemeindevorstandskonferenz in Delitzsch.

Wir berichten nochmals auf die morgen im „Sachsenpost“ zu Delitzsch von vormittags 11/10 Uhr ab stattfindende Konferenz und bitten um zahlreichste Beteiligung unserer Mitglieder.

Unterzeichnungsleitung der SPD.

Geschaftshaber im Stadtparlament

Der Krankehausneubau erweist vor den Stadtvorordneten. Noch keine endgültige Entscheidung.

Worum arbeitet die SPD. In unserem Rathaus eigentlich um mit Zutritt für die Interessierten der Rechte in dieser Angelegenheit? Das ist die Frage, die sich dem Beobachter der letzten Sitzung aufdrängte. Ein ganzes Dutzend von Ehrengäben hat der Stadtparlamentarier nicht schon das Kollegium beschäftigt, in den letzten vierzehn Tagen haben Verhandlungen- und Besichtigungsreisen stattgefunden, und doch ist es noch nicht möglich geworden, den letzten Entschluß zu fassen. Von den vier in Aussicht genommenen Bauplänen rückt im Laufe der Behandlung der sogenannte Schloßplatz, das Gelände am ehemaligen Schloß, in den Mittelpunkt. Die Rechte, besonders auch der Vorsteher, hatten lebhaftes Sympathien dafür. Die Genossen Bühle und Schwahn hatten bereits in den letzten Sitzungen ihren schwachen Widerstand gegen diesen Plan erhoben und wiederholten sie auch in der Sitzung am vergangenen Freitag. Da mußte es ausgerechnet der kommunikative Vertreter Weitz sein, der sich mit Wärme für den Schloßplatz einsetzte und sogar den Verzicht machte, der SPD-Fraktion zu unterstützen, die habe die Rechte, den Bau im ursprünglichen Sinne, das heißt nach dem Schloßplatz, nicht mehr zu unterstützen. So wissen sie denn nicht mehr, daß es unsere Fraktion war, die die Krankehausangelegenheit erst ins Rollen gebracht hat? Wir wollen ihrem Gedächtnis auf die Sprünge helfen; dadurch, daß die SPD, die die Entscheidung eines einstimmigen Beschlusses verlangte, beim Delitzsch einen Gehörgang für sein Krankehaus, und mit dessen Anstellung wuchs das Vertrauen der Bevölkerung zum Krankehaus (die aufsteigende Zahl der Patienten beweist dies), und dabei stellte sich die Unzulänglichkeit der bisherigen Einrichtung heraus. Und angesichts dieser Sachlage sollte die SPD-Fraktion ein Interesse haben, den Neubau zu hindern? Das glauben falls sie richtig aufgeföhrt werden, wohl nicht einmal die meistlauteren Genossen. Eins aber steht fest: durch solche Kompromittierung unterstügt man bloß die Rechte. Der Herr Vorsteher war schon dabei, im Sinne der Rechte die Ausführungen des Genossen Bühle anzufügen, so daß Genosse Schwahn ihm das Zeugnis ausstellen konnte, er sei ein Meister der Auslegung. Was will die SPD, nicht, warum die Rechte das Krankehaus unbedingt ins Schloß, im Schloßhause noch nach dem Besehen der Stadt, haben will? Sie hätte sich wohl, offen ihre Karten aufgedeckt, die SPD arbeitet ja für sie in geradezu klassischer Weise. Es ist reinste und nackte Selbstinteresse. Man beschränkt, daß das eigene Geschäft, der Boden, die Gastwirtschaft usw. Schaden leidet, wenn nicht nur ein Teil der Bevölkerung, sondern auch das Krankenhaus nach dem Osten verlagert werden. Deshalb nimmt man unbedenklich - was gelten Allgemeininteresse! - für den Neubau im Schloßgelände. Was kümmert sie es, ob das Krankehaus Erweiterungsfähig ist, ob etwas Ganzes oder Stückwerk geschaffen wird, ob die Verhältnisse erleichtert oder erschwert ist. Geschäft bleibt Geschäft! Es war für unsere Genossen eine Genugtuung, daß der Chefzarg des Krankehauses, der auf Antrag des Genossen Bühle zu Worte kam, ihren Argumenten fast teillos zustimmte. Dadurch wurde es möglich, die geplanten Absichten zu machen und zu verhindern, daß die Rechte Arm in Arm mit der SPD, sich für den Schloßplatz entschieden, ohne diese so wichtige Frage bis ins einzelne geprüft zu haben. Der Vorsteher war nach der langen Ausdrucksge zu veratet, daß ihm Genosse Schwahn erst helfen beistehen mußte, dann er über seine Beschlüsse vorlegen sollte.

Der Verhandlung voran ging eine Auseinandersetzung zwischen dem Ersten Bürgermeister und dem Vorsteher, in der der letztere nicht gerade rühmlich abschloß. Dachte er in der letzten Sitzung die Stadtvorordneten über eine wußigen beider getoffene Vereinbarung nicht genügend aufgeföhrt, so daß dem Bürgermeister vorgezogen wurde, er zeige mangelndes Interesse in der Krankehausangelegenheit.

Zum Schluß wurde einer Anleihe von 20 000 RM für die Beschaffung des Stadthausens zugestimmt. Da die Gelder dafür bisher den Betriebsmitteln der Stadthauptkasse entnommen waren, befand sich diese wegen der Bezahlung der Gehälter und laufenden Ausgaben im Oktober im Schwerteligen. Diese werden nun beboben.

Zwei Töchter. In der Dübener Straße 30 wurden zwei Töchter geboren. Eine Frau erkrankte mit ihrem Sohn und wurde dem Krankehaus eingeliefert. Die Tochtergebühren wurden in der Wohnung des Vaters aufbewahrt. In dem Krankehaus ist sofort durch den Arztarzt getroffen worden. Da im September der Töchter regelmäßig aufzutreten pflegt, liegt, wie von zukünftiger Stelle mitgeteilt wird, kein Anlaß zur Beunruhigung vor.

Widder Unfall. Der Arbeiter Karl Grabe erlag in einem Krankehaus in Halle den schweren Verletzungen, die er sich vor kurzem bei einem Sturm vom Gerüst am Neubau der Judenstraße zugezogen hatte.

Bevorrechtigte Betriebsberufung der Kleinbahn Delitzsch-Kroitzsch. Die Kleinbahn von Delitzsch nach Kroitzsch, am 20. Oktober d. J. ihren Betrieb eröffneten, wird, wie von zuverlässiger Stelle erfuhr, am 20. Oktober d. J. ihren Betrieb eröffnen.

Elternkur. Eine Neuerung in der Briefkastenreinigung. Das Postamt hat vier Briefkästen mit einem „Koten Brief“ versehen, um die Postboten zu entlasten. Die Briefkästen sind an Rathaus und Lorgauer Straße 18. Diese werden ab acht bis (23.30 Uhr) geleert. Die Briefsendungen erhalten mit folgenden Zügen Beförderung: Richtung Sagan 1.42 Uhr, Richtung Wittenberg 4.29 Uhr, Richtung Halle 5.12 Uhr, Richtung Delitzsch 6.11 Uhr. Am 21. Oktober d. J. erfolgt die letzte Reinigung des Briefkastens Dübener Straße 5 um 18.30 Uhr. Auch ist Gelegenheit gegeben, Briefsendungen an den Poststellen der Postämter abzugeben. - Diese Reinigung wird bestimmt von der Bevölkerung begrüßt werden.

Weg der Straßenschilder. Die Straßenschilder in der Dübener Straße sind durch die Straßenschilder ersetzt worden. Die Straßenschilder sind durch die Straßenschilder ersetzt worden. Die Straßenschilder sind durch die Straßenschilder ersetzt worden.

Ein alterer Jense. In der Lorgauer Straße wurde bei Hofarbeiten ein Stamm eines Eichenbaumes guttate geföhrt.

Was dem Schulungsheim Ratzeburg treffen am Montag 18.10. Die Kinder des letzten Freitagabend wurden im hiesigen Schulungsheim. Das Schulungsheim bleibt nun bis zum Frühjahr 1929 geschlossen. In Aussicht genommen werden die Kinder noch eine schöne Abreise, zu welcher die Eltern der Kinder und Freunde des Heims hiermit eingeladen sind. Die Fahrt wird durch die Kinder und Freunde des Heims hiermit eingeladen sind. Die Fahrt wird durch die Kinder und Freunde des Heims hiermit eingeladen sind.

Leipziger Neugkeiten. Vom Dache der Augenklinik stürzte sich am Dienstagmorgen eine Wägrige Hausangestellte in die Tiefe. Das Mädchen fiel auf ein eisernes Geländer und war auf der Stelle tot. Die Leiche wurde am Samstagabend in den Tod.

Kreis Ziegen
Ziegen (Stadt)
Gegen reaktionäre Vorgesetzten des Arbeitsamtes.
Vorgesetztenversammlung des Ortsarbeitsamtes.
Am Freitagabend fand hier eine vom Ortsausgang des RABG, eifernde öffentliche Gewerkschaftsversammlung statt, die sich mit der Belegung des Arbeitsamtes durch zwei reaktionäre Vorgesetzte beschäftigte. In Behandlung des Vorgesetzten Reichsleiter Wolzow. In der ersten Rede wurde die reaktionäre Haltung der Vorgesetzten dem Reichsleiter Wolzow gegenüber kritisiert. Die Vorgesetzten verlangte die Nichtbestätigung auch des 1. Vorgesetzten Dr. Wismann.

Am der Aussprache beteiligten sich Fraentel, Bogt, Hilting und Schneider, die gleichfalls in scharfer Weise gegen die vorgezogene Belegung polemisierten. Einstimmig wurde eine Entschließung angenommen, in der es u. a. heißt: „Wenn durch die letzten Vorkommnisse der Vorstand der Reichsanstalt Herrn Lehmann die Bestätigung verweigert hat, so bleibt immer noch Wismann 1. Vorgesetzter. Gegen diese Entschließung des Vorstandes erhebt die Versammlung die stärksten Proteste. Dr. Wismann soll sich als Landbauführer nur für die Interessen des Unternehmers einsetzt. Die Arbeiterkräfte, welche die Kosten aufzubringen hat für diese Leute, ist empört über die Handlungsweise der Vorgesetzten. Die Versammlung fordert von dem Reichsleiter Wolzow die sofortige Freisetzung für das Arbeitsamt Ziegen anzufügen.“

Im Schlußwort ging Wolzow nochmals auf die Behandlung der Arbeitslosen durch den Reichsleiter Wolzow, den seinen Herrn Lehmann u. a. ben. Die Versammlung hat sich am nächsten Arbeitsnachts ein und verlangte, daß keiner von diesen Leuten mit in das Arbeitsamt übernommen werden darf.

Die Ziegenorganierte Arbeiterkraft hat den Kampf nicht eher ruhen lassen, bis diese Herren bestigt sind.

In einer Unterabteilung gestanden. Im hiesigen Krankehaus starb der Arbeiter Wilhelm Schme. Er hatte sich vor einigen Wochen eine Bantabschürfung am Rücken zugezogen, wozu die Unterabteilung trat. Obwohl er sich am dritten Tage in ärztliche Behandlung begab, war doch keine Rettung mehr möglich.

Gestern vormittag erschloß sich in dem Hause Ede Breite und Leipziger Straße ein dort in Untermiete wohnender junger Kaufmann.

Diebstahl. Ein auswärtiger Schaubildbesitzer machte Anzeige, daß ihm aus seinem Wohnraum 280 RM. gestohlen worden seien, während er auf

Jeder Postbezieher

der auf eine regelmäßige Weiterlieferung der Zeitung Wert legt,

bestellt sofort

bei dem zuständigen Postamt oder Briefträger die Zeitung für den

Monat Oktober

Bei Bestellungen, die nach dem 25. Sept. erfolgen, erhebt die Post eine Sondergebühr von 20 Pfennig

den Güterbahnposten mit Aufzügen beschäftigt war. Ermittlungen sind im Gange.

Bestrafter Dieb. Vor dem hiesigen Gericht hatte sich der noch sehr jugendliche Arbeiter E. D. zu verantworten. Er hatte bei einem Lehrer in Profanität einen schweren Einbruchdiebstahl begangen und Gegenstände von beträchtlichem Wert entwendet. Am Vorherrscher der Sachen konnte er noch rechtzeitig geföhrt werden. Da D. mehrfach vorbestraft ist, erkannte das Gericht auf eine Gefängnisstrafe von 1 Jahr und 6 Monaten. Für die letzten sechs Monate wird bei guter Führung während der Strafbüßungszeit von drei Jahren in Kraft treten.

Verlehen. Fabrikant E. Zsuzsa von dem Ungarisch, das aus dem Arbeiter verachtet hat - wir bedauern diesen Vorfall - erwidern wir nachdrücklich, daß die Arbeiterschaft des Berges der Arbeiterkraft ist jedoch nach dem letzten Besuch der Grube von dem Bergwerk offen gehalten worden, so, daß es den Arbeitern möglich war, die Grube zu betreten.

Kreis Liebenwerda

Arbeitsamtsaufhebung in Müdenberg.

Am 20. d. M. fand nach einer Pause von fast vier Monaten wieder einmal eine Arbeitsamtsaufhebung in Müdenberg statt. Die unterrichtliche Besetzungsordnung für die Arbeitsämter fand natürlich wieder auf der Tagesordnung. Die Besetzungsordnung wurde genehmigt mit der Maßgabe, daß die dem Arbeitsamt zugehörigen Zuzüge zunächst nur für das laufende Rechnungsjahr bewilligt wurde. Nun, und nun, Genosse Siebert wird nach Ablauf des

Rechnungsjahres noch weniger nötig haben, wie seinem „Chef“ Laube eine Zulage zu erwarten war, wie bisher.

Bemerkenswert war die Reue der Herrn Laube, der nachgehenden Gemeindevorsteher Schmitt, daß kein Angestellter der Zeitung soviel Gehalt bezog wie Siebert. Was sollte Schmitt nun damit eigentlich sagen? Sollte das etwa heißen, die Amtsverwaltung sei eine Filiale der Zeitung und man müsse sich letzterer auch in der Arbeitsamtsaufhebung anschließen? Ob er sollte ein Zabel für die befristung ihrer Arbeitnehmer vom Direktor abwärts (siehe) bezahlende Zulage sein? Der Himmel mag es wissen, wir wissen es nicht.

So nebenbei aber eine andere Frage an Herrn Amtsverwalter Laube: Wäre es nicht notwendig und anständig gewesen, Herrn „Arzt“ aus der Zeitung vom 31. Mai d. J., wonit Sie sich der öffentlichen Beleidigung eines Ihrer Beamten schuldig gemacht haben, nun endlich zu verurteilen? Verleihen lauten Ton, mit dem Sie diesen „Arzt“ damals zur Freude Ihrer Anhänger in die Zeitung veröffentlichten, würden wir hierbei gar nicht einmal erörtern haben!

Der zweite Punkt betraf drei Polizeiverordnungen, und zwar eine für die Gemeinde Müdenberg. Die Strafreinigung, welche auf Antrag des Genossen Dietrich abgelegt und zwecks Erlasses einer einheitlichen Polizeiverordnung für den ganzen Bezirk verurteilt wurde. Die Polizeiverordnungen über das Anhalten der in der Gemeinde Müdenberg und eine solche über die Anlegung von Straßen in der Gemeinde Randorf wurden angenommen.

Unter Punkt „Anträge und Beschlüsse“ wurde dem Vertreter des Arbeitsamtes ein Vertreter „einer Arbeitsamtsaufhebung“, wie das Vordrucker Subjektiv (siehe) die Ermächtigung erteilt, gegen das Urteil des Arbeitsamtes in der Arbeitsamtsaufhebung beim Bezirksausgang Berufung einzulegen. Die Ergebnisse, die sich hierbei bei dem Arbeitsamtsverwalter Laube und der Gemeindevorsteher Schmidt lieferten, hier zu führen, ist uns nicht möglich, weil wir für den Raum in unserer Zeitung nicht der Verwendung haben.

Hallenberg. Generalversammlung der Baugewerkschaft. Heute, Sonntagabend, um 19 Uhr findet im „Rathaus“ eine außerordentliche Generalversammlung der Baugewerkschaft statt. Die Beamteten und Arbeiter der Staatsbahn sind alle Parteigenossen, die Mitglieder der Baugewerkschaft sind, haben die Pflicht, diese wichtige Generalversammlung zu besuchen.

Randorf bei Randorf. Mit in der Schule. Am kommenden Montag wird erstmalig die vom Elternrat und Schulvorstand beschlossene Prüfungsverordnung der Schulferien erfolgen. Eine bei den Eltern gehaltene Rundfrage hat ergeben, daß ein außerordentlich großer Teil der Kinder daran teilnehmen soll. Es ist zu hoffen, daß die technische Seite der Prüfungsverordnung sich an der Zufriedenheit regeln läßt, damit diese für die Gesundheit unserer Kinder so wichtige Maßnahme glatte Durchführung findet.

ALMA

Besser kochen mit weniger Geld?
Kochen Sie mit „Alma“ - der Margarine für Alle!

Was man doch alles von Ihnen verlangt! Sie sollen gut und nahrhaft kochen, die Fleischportion soll größer sein, und das Essen soll nicht viel kosten.

Lassen Sie sich von „Alma“ helfen. Nutzen Sie den grossen Preisunterschied, der zwischen Butter und der ebenso nahrhaften, ebenso feinen „Alma“ besteht. Kaufen Sie hierfür mehr Fleisch, mehr Gemüse oder was sonst Ihre Familie gern isst.

„Alma“ wird grundsätzlich ohne Geschmacksstoffe und ohne Wertelkame verkauft und kostet deshalb nur 65 Pf.

Alma
die Margarine für Alle
wird hergestellt in den berühmten
Dlauband-Werken.

Ppreis nur 85 Pf. das Pfund.

DIE MARGARINE FÜR ALLE



